Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938
52 (1918)

100 (14.4.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-23591

Visual Library

Die „Nachrichten" erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. — Vierteljährliches Bezugspreis 3 ℳ 60 ₰, durch die Post bezogen mit Bestellgeld 4 ℳ 02 ₰. Man bestelle bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Geschäftsstelle Peterstr. 28. Fernspr.-Anschl.: Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.

Nachrichten für Stadt und Land.

Anzeigen kosten für das Herzogtum Oldenburg das Zeile 25 ₰, sonstige 30 ₰.

Anzeigen-Annahmestellen: Oldenburg: Völker, Langestr. 45, Schmidt, Nadorsterstr. 128, B. Postel, Everstein, H. Bischoff, Ostbg., J. Büttner, Casinoplatz, W. Cordes, Haarenstraße 5, H. Sandstede, Zwischenahn, W. Roll, Wüsting, u. sämtl. Anzeigen-Vermittlungsstellen.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 100. Oldenburg, Sonntag, den 14. April 1918. 52. Jahrgang.

Vorwärts im Westen.

Berlin, 13. April, abends. WTB. Amtlich. Auf dem Schlachtfelde an der Lys gewannen wir kämpfend Boden. Sonst nichts Neues.

Berlin, 13. April. WTB. Auf der Kampffront vom Kanal von Hollebeke bis westlich des Ploegsteertwaldes leistete der Engländer zähen Widerstand. Trotz der harten Kämpfe östlich von Wytschaete gewann der deutsche Angriff Boden. Feindliche Gegenangriffe verbluteten. Auch westlich des Dorfes Ploegsteert machten die Deutschen Fortschritte. Hier wurden 28 Geschütze erbeutet und zahlreiche Gefangene gemacht. Bei den Kämpfen westlich Messen (Messines) und bei Wulvergem ist die Beute an Gefangenen, Geschützen und Kriegsmaterial im Wachsen.

300 Kilometer Angriffsfront.

Basel, 13. April. „Daily Telegraph" meldet von der Front am Freitag früh: Unsere Stellungen sind stark bedroht. Wir sind an Truppen und Artillerie in der Minderheit, was die immer neuen Erfolge des Feindes erklärt. Arras selbst ist für uns nur noch von untergeordneter strategischer Bedeutung.

Berlin, 13. April. Der „Kriegsanzeiger" des „Lokalanzeigers" meldet von der Westfront: Seit gestern steht eine Frontlinie von rund 300 Kilometern in Donner und Flammen. Das Höchstmaß der heutigen Kriegsmaschinerie ist erreicht. Wie gefahrdrohend durch diese neuen Einbrüche die gesamte Lage der englischen Armee auf Frankreichs Boden geworden ist, erkennt man am besten an den ungeheuren Anstrengungen, die General Foch macht, um den bedrängten Bundesgenossen durch Entlastung zu Hilfe zu kommen.

Der „Baseler Anzeiger" meldet: Die ganze englische Flandern-Armee ist in größter Gefahr. Sie ist in Rücken und Flanke bedroht. Sehr bedeutende britische Reservetruppen werden auf Befehl des Marschalls Haig angesichts der plötzlich drohend gewordenen Lage im Norden von Arras und Armentières fortgezogen und schleunigst nach der Nordfront genommen.

Mangel an Verpflegung und Menschenersatz.

Berlin, 13. April. WTB. Infolge der großen Verwirrung in der englischen Führung leidet auch die Verpflegung der britischen Truppen. Ganze Bataillone erhielten tagelang wenig oder gar keine Nahrung. Die schweren blutigen Verluste der Engländer haben dazu geführt, daß alle Ersatzlager in großer Eile ihre gesamten Bestände an die Front sandten. Aus einem einzigen Lager wurden 2500 Mann vor beendeter Ausbildung in die vorderste Linie geschickt. Es sind 17—19jährige Burschen, die kaum eine vierwöchige Ausbildungszeit hinter sich haben. Andere Divisionen, die bereits über ein Drittel ihrer Leute einbüßten, wurden nicht aus der Front herausgezogen, obwohl sie seit dem 26. März ununterbrochen im Kampfe standen. Die versprochene Ablösung konnte ihnen schließlich doch nicht werden, da die nötigen Truppen fehlten.

Die Flucht aus Paris.

Berlin, 13. April. WTB. Die Fernbeschießung der Festung Paris hat zur Folge, daß in immer weiterem Umfange die Bevölkerung Paris zu räumen beginnt. Die Geschäftsleute schließen ihre Läden und lassen alles zurück. Die Angestellten müssen daher ihre Arbeit aufgeben und verlassen ebenfalls die Festung. Sie wollen angesichts der drohenden Hungersnot ihr Leben retten.

Paris, 13. April. WTB. (Havas.) Der Feind setzte die Beschießung der Gegend von Paris am 12. April während des Tages fort. 2 Tote, 13 Verwundete.

Das portugiesische Hilfsheer verblutet.

Berlin, 13. April. WTB. Es hat sich einwandfrei herausgestellt, daß der Grund zum Abtransport einer portugiesischen Brigade in der Nähe von Boulogne in mehrfachen Meutereien dieser Truppe bestand. Sie war durch Entbehrungen, Verluste und Krankheiten so dezimiert, daß sie für weitere Kämpfe nicht mehr in Betracht kam. Seit langer Zeit ist Ersatz aus Portugal nicht mehr eingetroffen. Englands portugiesisches Hilfsheer hat sich verblutet.

Auszeichnungen für Heerführer.

General der Infanterie v. Hutier, der erfolgreiche Armeeführer, hat das Eichenlaub zum Orden Pour le Mérite erhalten; die gleiche Auszeichnung ist den bekannten Generalstabsoffizieren Generalmajor v. Sauberzweig, den Obersten Grafen v. d. Schulenburg und v. Tschischwitz verliehen worden, den Orden Pour le Mérite selbst haben Generalleutnant Balck und Leutnant der Reserve Kroll erhalten. Von den siegreichen Führern in der Schlacht in der Picardie ist General v. Below durch die Verleihung des Kreuzes der Großkomture des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern und General der Kavallerie v. d. Marwitz durch die Verleihung des Kreuzes der Komture desselben Ordens, sowie des Sterns dazu mit Schwertern ausgezeichnet worden. Generalleutnant v. Kuhl hat den Kronenorden 1. Klasse mit Schwertern erhalten.

Die Not der englischen Regierung.

Rotterdam, 13. April. WTB. „Allgemeen Handelsblad" erfährt aus London vom 12.: Im Unterhause sprach Henderson mit großem Ernst von den Gefahren der Regierungspolitik. Wenn es nicht möglich sei, den Entwurf zurückzuziehen, müsse die Regierung die Versicherung geben, daß er nicht in Erwägung kommen werde, bevor Homerule eingeführt worden sei. Asquith unterstützte dieses Ansuchen: Wenn die Lage nicht so drohend wäre, sagte er, würde er gegen die Dienstpflicht in Irland stimmen. Er schrecke aber davor zurück, weil er in einer Zeit wie der jetzigen der Regierung keine Schwierigkeiten machen wolle, da diese die Verantwortung habe, der ernstesten Gefahr zu entgehen. Asquiths Appell an die Regierung, mit der Einführung der Dienstpflicht in Irland zu warten, bis die irische Selbstverwaltung ohne Einschränkung angenommen sei, wurde von Churchill beifällig aufgenommen. Der Frensführer Devlin erklärte, daß die Nationalisten nicht bereit sein würden, einen Handel über Homerule und die Dienstpflicht abzuschließen. Die Regierung müsse ein irisches Parlament errichten und dann einem freien Irland überlassen, wie es die Sache der Alliierten unterstützen werde. Er glaube, daß England in diesem Kriege für eine gerechte Sache kämpfe, aber er warne die Regierung vor der Gefahr, dem irischen Volke die Dienstpflicht aufzudrängen. Wenn ein irisches Parlament eingerichtet sei und die Frage Irland überlassen werde, werde er sich an die Spitze einer freiwilligen Bewegung zur Förderung der Rekrutierung in Irland stellen und selbst als gewöhnlicher Soldat eintreten und mitkämpfen. Ein Mann kann nicht mehr bieten, als sein Leben, sagte er. Bonar Law antwortete, daß nach Ansicht der Regierung nichts getan werde, wozu die Regierung nicht ein wirkliches Recht habe. Die Regierung wolle diese Maßnahme nur aus dem Grunde, weil sie keine anderen Mittel sähe, um die Mannschaften zu bekommen, die das Land gegenüber der tödlichen Gefahr, die es bedroht, brauche. Was Homerule angehe, könne er dem, was bereits gesagt worden sei, nichts hinzufügen. Die beiden Gesetzentwürfe hätten keinen Zusammenhang. Die Regierung beabsichtige, so schnell wie möglich ein Selbstverwaltungsgesetz für Irland einzubringen. Der Entwurf würde jetzt vorbereitet und werde, wie jeder andere Regierungsentwurf, von der Regierung eingebracht werden.

*

Die Strafe.

Genf, 13. April. Nach indirekten Londoner Meldungen verzeichnen die englischen Personallisten vom 5. April die Enthebung von zwei Generalen und fünf Stabsoffizieren des Frontheeres.

Kleine politische Nachrichten.

Türkisch-bulgarische Grenzstreitigkeiten. Zu den rumänischen Friedensbedingungen gehört die Loslösung der gesamten Dobrudscha vom rumänischen Staatsgebiet. Bevor diese Uebereignung jedoch geschehen kann, erweist sich die Regelung gewisser Grenzfragen zwischen der Türkei und Bulgarien als notwendig. Die Verhandlungen darüber schweben seit langem. Sie waren vor kurzem ins Stocken geraten und auch verschiedene Vermittelungsversuche, die in Berlin unternommen worden sind, haben bisher noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. Neuerdings sollen nun die Verhandlungen über diese Frage wieder aufgenommen werden, und zwar wird der frühere Staatssekretär Dr. Helfferich im Namen des deutschen Reichskanzlers die Vermittelung übernehmen.

Freiherr v. Lyncker, der Chef des Militärkabinetts, wurde zum Generaloberſten befördert.

Die Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 13. April. WTB. Der Wahlrechtsausschuß des Abgeordnetenhauses beendete heute die zweite Lesung der ihm überwiesenen Vorlage. Die drei Vorlagen, die in einem Mantelgesetz zusammengefaßt worden sind, wurden im wesentlichen nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen. Die zweite Lesung im Plenum wird, wie mit Sicherheit anzunehmen ist, am Dienstag, den 30. April, beginnen.

Von den Kriegsschauplätzen.

Deutsche Kriegsschiffe vor Helsingfors.

Berlin, 13. April. WTB. (Amtlich.) Der die Hilfsunternehmung der Armee nach Finnland unterstützende Teil unserer Seestreitkräfte ist am 12. April nachmittags in den Hafen von Helsingfors (Südfinnland) eingelaufen und vor der Stadt zu Anker gegangen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Wiener Bericht.

Wien, 13. April. Amtlich wird verlautbart: Bei Capo Sile an der untersten Piave schlugen wir einen Angriff der Italiener zurück.

Der Chef des Generalstabes.

Aus aller Welt.

Ludendorffs Dank. Für die mir zu meinem Geburtstage aus der Heimat zugegangenen zahlreichen Glückwünsche für mich und weitere Siege unserer tapferen Truppen kann ich allen Absendern nur hierdurch herzlich danken.

Ludendorff.

Der König von Bayern hat den Genral d. J. Felix von Bothmer, der an der Ostfront Führer der Südarmee war, zum Generaloberſten befördert.

Die ungarische Wahlrechtsvorlage. Nach Blättermeldungen hat Ministerpräsident Wekerle auf eine Anfrage des Grafen Tisza erklärt, daß, falls keine Verständigung erreicht werde, die Regierung zum Zwecke der Vorbereitung von Neuwahlen im Parlament ein Butgetprovisorium beantragen werde.

Das Geheimnis des Selbstmordes des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz ist in der großen Oeffentlichkeit noch nicht geklärt. In einigen Blättern (z. B. der Br. Landesztg.), namentlich aber in österreichischen, war in der letzten Zeit zu lesen, daß der junge Fürst morganatisch mit einer Frau v. H. (öllriegl), einer Ungarin, verheiratet gewesen wäre, die ihn nicht freigegeben hätte, als er daran dachte, eine anhaltische Prinzessin zum Altare zu führen. Wenn auch die letzten Schleier von dem Strelitzer Drama während des Krieges noch nicht weggezogen werden können, so muß doch im Interesse der Wahrheit mitgeteilt werden, so schreiben mecklenburgische Blätter, daß die „Geschichte" mit jener Freifrau, die übrigens keinerlei legitime Anrechte besaß, durchaus nichts mit dem tragischen Ende des Großherzogs zu tun hat. Jeder, der in Strelitz und Umgebung Bescheid weiß, ist über die eigentlichen Beweggründe auf dem laufenden, und ein Versetzspielen hat in diesem Fall nicht den geringsten Sinn. Die Gelbete des Verstorbenen war, wie ja auch schon in einem großen Berliner Blatt angedeutet war, die Gattin eines deutschen Fürsten und Magnaten, die Engländerin von Geburt und, wie manche Anzeichen in ihrer Umgebung verraten haben, auch Engländerin in ihrem Denken und Sinnen geblieben ist. Diese Dame, eine vielgefeierte Schönheit, hatte einen verhängnisvollen Einfluß auf ihren großherzoglichen Freund gewonnen. Das beiderseitige Verhältnis artete schließlich zum offenen Skandal aus. Die Folge war, daß der Großherzog sich genötigt sah, fern von der Front und von allen Operationen in seiner engeren Heimat zu verweilen, nachdem ihm bedeutet worden war, daß seine Rolle als Landesoberhaupt und Militär gerade keine besonders glückliche gewesen sei. Er soll noch kurz vor seinem Tode den Besuch seiner Gelbeben erhalten haben. Es kam zum tragischen Konflikt, und das Ende konnte niemanden mehr überraschen, der den Verlauf des Konflikts verfolgt hat.

Die „Westminster-Gazette" schreibt, die Regierung Lloyd Georges werde zurücktreten, falls das Parlament die irländische Wehrpflicht ablehnen sollte.

Anschluß des Baltikum an das Deutsche Reich.

Berlin, 13. April. WTB. Amtlich. Der vereinigte Landesrat von Livland, Estland, Riga und Oesel faßte im Schlosse zu Riga unter großer Begeisterung und Jubel einstimmig folgenden Beschluß:

Der vereinigte Landesrat von Livland, Estland, Riga und Oesel beschließt,

1. **Den Deutschen Kaiser zu bitten, Livland und Estland dauernd unter militärischem Schutz zu behalten und bei endgültiger Durchführung der Loslösung von Rußland wirksam zu unterstützen.**
2. **Den Wunsch auszusprechen, daß aus Livland, Estland und Kurland, den vorgelagerten Inseln samt der Stadt Riga ein einheitlich geschlossener monarchisch-konstitutioneller Staat mit einheitlicher Verfassung und Verwaltung gebildet und an das Deutsche Reich durch Personalunion mit dem König von Preußen angeschlossen werde, und den Deutschen Kaiser zu bitten, diesen Wunsch der balti-**

Hierzu zwei Beilagen.

Landesbibliothek Oldenburg

schen Bevölkerung huldvoll zu genehmigen und dessen Verwirklichung herbeizuführen.

3. Den Deutschen Kaiser zu bitten: 1. daß er die Schaffung eigener Landeseinrichtungen für Livland und Estland ermögliche, die bis zum staatlichen Zusammenschluß der baltischen Gebiete die Verwaltung Livlands und Estlands führen sollen; 2. daß zwischen dem Deutschen Reiche bezw. dem Königreiche Preußen und dem auf baltischem Gebiete gebildeten Staate die erforderlichen Militär-, Münz-, Verkehrs-, Zoll-, Maß-, Gewichts- und sonstigen Konventionen abgeschlossen werden.

Der Landesrat besteht aus 58 von den Landesverbänden gewählten Mitgliedern, und zwar von der Ritterschaft 3 (Deutsche), von den Landgütern 13 (Deutsche), von den Landgemeinden 13 (9 Esten und 4 Letten), von den Städten 20 (13 Deutsche, 5 Letten und 2 Esten), von der Geistlichkeit 7 (4 Deutsche, 2 Esten, 1 Lette), von der Universität Dorpat 1 Vertreter (Deutscher), aus dem Gebiet Petschory 1 Vertreter (Lette).

An Seine Majestät den Kaiser wurde folgendes

Telegramm

gesandt:

Die im gemeinsamen Landesrat vereinigten Vertreter der gesamten Bevölkerung von Livland, Estland, Riga und Oesel danken Ew. Majestät aus tiefbewegtem Herzen für die Errettung aus schwerster Bedrängnis. Befreit von Todesnot und Vergewaltigung kann die Bevölkerung jetzt ihre Wünsche für die Zukunft des Landes offen vor aller Welt bekennen. Wir bitten daher einmütig, Ew. Majestät wolle die baltischen Lande für alle Zeit unter dem machtvollen Zepter Ew. Kaiserlichen und Königlichen Majestät an das Deutsche Reich durch Personalunion mit dem König von Preußen anschließen.

Zur Kanalfrage.

Die Nachricht, daß die geplante Kanal-Verbindung zwischen Ems und Weser aufgegeben sei und dafür ein Kanal Bramsche—Bremen erstrebt wird, ist von so einschneidender Bedeutung für die wirtschaftliche Zukunft meiner engeren Heimat, daß ich bitten möchte, für eine Aufklärung in allen Einzelheiten und in aller Oeffentlichkeit eintreten zu dürfen.

Ohne weitere Unterlagen bin ich hier auf dem Kriegsschauplatze nicht in der Lage, ein Urteil über Kosten und Durchführbarkeit des neuen Planes abzugeben. So viel aber ist sicher, daß dieser Plan Oldenburg nur einen verschwindenden und örtlich begrenzten Nutzen bringen kann, und daß seine Ausführung den größeren und wirtschaftlich bedeutenderen Teil unseres Heimatlandes endgültig der Hoffnung beraubt, einen wirtschaftlich ausnutzbaren Zusammenhang mit dem zu erstrebenden deutschen Wasserstraßennetz der Zukunft zu erhalten. Daran ändert das kleine Entgegenkommen eines Stichkanals nach Delmenhorst nichts, da dessen Anschluß zur Weser hin auch anderweit durchgeführt werden könnte und würde, weil der in Delmenhorst zu verarbeitende Güterumschlag die Ausgabe für den Stichkanal in jedem Falle rechtfertigen dürfte.

Die Gründe, die Dr. Grabein gegen den Ems-Weser-Kanal ins Feld führt, werden sich nach meiner Ueberzeugung bei näherer Prüfung nicht als zwingend erweisen. Wenn tatsächlich der Dortmund-Ems-Kanal jetzt schon so überlastet sein sollte, daß er die Gütermengen des Verbindungskanals zur Weser nicht mehr aufzunehmen vermag, so würde der Widerstand Preußens, das aus der Kanalverbindung zur Weser eine empfindliche Beeinträchtigung Emdens befürchtet und aus diesem Grunde dem Kanal Campe—Dörpen stets ein „Nein" entgegengesetzt hat, nicht mehr verständlich sein, da ja auch dem schon vorhandenen Verkehr die Zukunft Emdens dauernd sichergestellt sein würde. Der zweite Einwand der größeren Entfernung spielt bei Wasserstraßen nur eine untergeordnete Rolle. Ausschlaggebend ist vielmehr nicht die Kilometerzahl, sondern der erforderliche Bauaufwand, den ich bei dem früheren Plan um ganz bedeutend niedriger annehmen möchte als bei dem Kanal Bramsche—Bremen. Und gerade in der Zeit nach geschlossenem Frieden, wo äußerste Sparsamkeit auf allen Gebieten erforderlich ist, um die schweren wirtschaftlichen Wunden des Feldkrieges vernarben zu lassen, sinkt nach meiner Ueberzeugung die Wagschale tief zu Gunsten des alten Planes.

Es ist nicht zu leugnen, daß der Kanal Bramsche-Bremen den örtlichen Bedürfnissen dieser Stadt gerecht wird. Es ist aber nicht zu vergessen, daß der Kanal, in welcher Gestalt er auch ausgeführt wird, zum weitaus größten Teil dem Umschlag mit der Unterweser zu dienen hat. Alle Maßnahmen Bremens zielen aber von jeher darauf hin, die Stadt Bremen — auf Kosten der Unterweser — zum Hauptsitze eines eigenen Umschlagverkehrs zu machen. Und es ist die Sorge nicht aus der Luft gegriffen, daß die auf einem Kanal Bramsche—Bremen in letzterer Stadt einkommenden Güter dort in unwirtschaftlicher Weise aufgesaugt und, veredelt oder unveredelt, jedenfalls mit entsprechender Verteuerung erst der Industrieecke der Zukunft an der Weser zugeführt werden. Partikularistischen Luxus kann sich aber das deutsche Reich der Zukunft, das auf wirtschaftliche Weltgeltung angewiesen ist, nicht leisten; und ich wage zu hoffen, daß Preußen aus diesem Grunde seinen zähen Widerstand gegen den Kanal Campe—Dörpen doch über kurz oder lang aufgeben wird.

Zwei Gesichtspunkte, die für den alten Plan und gegen den neuen sprechen, seien nur kurz gestreift. Einmal ist dies die Einwirkung, die der Kanal Bramsche—Bremen auf das Süd-Oldenburgische Eisenbahn-Netz, insbesondere auf die Strecke Bramsche—Delmenhorst—Bremen, haben würde. Diese Bahn, die jetzt die stark belastete Strecke Osnabrück—Bremen zweckentsprechend entlastet und dadurch einen leidlichen Güterverkehr erhält, würde diesen in fast vollem Umfange an den Kanal abgeben müssen, und, da von anderer Seite ihr ein Ersatz nicht zugeführt wird, ihre finanzielle Grundlage einbüßen und ein kostspieliges Sorgenkind der Oldenburgischen Bahnverwaltung werden.

Sodann würde mit dem Falle des Kanals Campe—Dörpen die Hoffnung zunichte werden, daß das gewaltige Hochmoorgebiet im Süd-Westen unseres Herzogtums jemals so großzügig erschlossen wird, wie es den dort von der Natur gelagerten und in ihrer Bedeutung immer mehr erkannten Bodenschätzen angemessen ist.

Kirchturmpolitik zu treiben, ist nicht der Zweck dieser Zeilen. Oertliche Interessen müssen größeren Bedürfnissen der Entwickelung deutscher Industrie weichen. Nicht zuletzt in der Stadt Bremen, sondern an der Wesermündung liegt das Ausfallstor, von dem aus deutsche Erzeugnisse sich den Weltmarkt wieder erobern sollen, und dieser unserer Zukunftsecke dient der frühere Plan einwandfrei, ohne dabei den stadtbremischen Interessen zuwider zu laufen.

Erich tho Rahde,
Hauptmann d. Ref. und Landesdirektor.

Letzte Depeschen.

Unsere U-Boote.

Berlin, 13. April. WTB. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England wurden von unseren U-Booten 23 000 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsschiffsraumes vernichtet. Schwer betroffen wurde durch die Versenkungen wiederum der Transportverkehr im Aermelkanal zwischen der englischen und französischen Küste. Zwei 6000 Bruttoregistertonnen große, tiefbeladene Dampfer wurden dort in gut durchgeführten Angriffen bei starker feindlicher Gegenwehr aus Geleitzügen herausgeschossen. Ein 5000 Bruttoregistertonnen großer Tankdampfer, der durch Zerstörer gesichert war, wurde an der englischen Westküste versenkt.

An den Erfolgen hat Kapitänleutnant Resny den Hauptanteil.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Hilfsdienst in Holland.

Haag, 13. April. WTB. Das Korrespondenzbureau teilt mit: Es ist ein Gesetzentwurf eingebracht worden, durch den für die Dauer der außerordentlichen Verhältnisse die bürgerliche Dienstpflicht eingeführt werden soll. Der Zweck dieser Maßnahme ist, der Regierung für den Fall eines Krieges die Verfügung über alle vorhandenen Kräfte zu jeder bürgerlichen Tätigkeit zu geben. Außerdem gibt sie bereits jetzt der Regierung die Befugnis, alle Personen, deren Tätigkeit im Landesinteresse nicht unterbrochen werden darf, zu zwingen, ihre Arbeit ohne Rücksicht auf Beschwerden oder Meinungsverschiedenheiten fortzusetzen.

Die Vorsicht der Pariser.

Bern, 13. April. Wie die Pariser Zeitungen mitteilen dürfen, ist die Luftabwehr von Paris nunmehr bedeutend verstärkt worden. Die Zahl der Verteidigungsflugzeuge ist erhöht worden. Außerdem werden allnächtlich Drachenballons aufgelassen, die durch Metalldrähte miteinander verbunden sind und die Annäherung der deutschen Flugzeuge unmöglich machen sollen.

Ein amerikanischer Kriegsarbeiterrat.

Washington, 13. April. WTB. (Ideuer.) Präsident Wilson richtete einen nationalen Kriegsarbeiterrat ein, an dessen Spitze der von den Arbeitgebern gewählte Expräsident Taft und als dessen Vertreter der Arbeiter Frank C. Waalsh steht.

Hauptschriftleiter Wilhelm von Busch. Ständiger literarischer Mitarbeiter Professor Dr. Richard Hamel. Verantwortlich für die Schriftleitung: Wilhelm von Busch und Otto Schabbel, für den Anzeigenteil: P. Radomsky. Druck und Verlag von B. Scharf, sämtlich in Oldenburg.

Merktage der „Achten"

1918 18. April Letzter Tag der Zeichnungsfrist. Bis mittags 1 Uhr werden Zeichnungen entgegengenommen. Wer bis dahin, obwohl er dazu in der Lage ist, nicht gezeichnet hat, handelt pflichtvergessen gegen das Vaterland und schädigt sich selbst, indem er sich die verivollen Vorteile entgehen läßt, die die 8. Kriegsanleihe durch hohen Zinsgenuß, hohe Rückzahlungs- und Auslosungsgewinne bietet.

„ 27. April Einziger Pflichtzahltag für die Postzeichner, erster Pflichtzahltag für alle anderen Zeichner. Die bei einer Postanstalt angemeldeten Zeichnungen können in der Zeit vom 28. März bis 27. April voll bezahlt werden, es werden dann Stückzinsen für 63 Tage vergütet. Die Postzeichnungen müssen spätestens am 27. April bezahlt werden. Auf alle übrigen Zeichnungen müssen bis spätestens 27. April 30 Prozent des zugeteilten Betrages eingezahlt werden, sofern die Summe der am 27. April fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 M ergibt.

„ 24. Mai Zweiter Pflichtzahltag. Spätestens bis zu diesem Tage sind weitere 20 Prozent des zugeteilten Betrages zu bezahlen, sofern die gezeichnete Summe 200 M oder darüber beträgt. Wer 200 M und ebenso wer 300 M gezeichnet hat, muß am 24. Mai, da insgesamt 50 Prozent des gezeichneten Betrages fällig sind, 100 M bezahlen. Dagegen hat, wer 100 M gezeichnet hat, am 24. Mai noch nichts zu zahlen.

„ 21. Juni Dritter Zahltag. Von dem zugeteilten Betrag sind weitere 25 Prozent zu bezahlen. Auch jetzt hat, wer 100 M zeichnet, noch nichts zu zahlen, da der am 21. Juni fällige Teilbetrag, insgesamt 75 Prozent, noch nicht 100 M ergibt. Wer 200 M gezeichnet hat, ist am 24. Juni zur Bezahlung der zweiten Hälfte des Betrages noch nicht verpflichtet, da an diesem Tage insgesamt erst 75 Prozent des Zeichnungsbetrages fällig sind. Wer dagegen 300 M gezeichnet hat, bezahlt am 21. Juni weitere 100 M.

„ 1. Juli Beginn des Zinsenlaufes der 8. Kriegsanleihe. Bei Zahlungen vor oder nach dem 30. Juni werden Stückzinsen wie herkömmlich verrechnet.

„ 18. Juli Vierter und letzter Pflichtzahltag, bis zu dem die restlichen 25 Prozent zu bezahlen sind. Erst an diesem Tage ist, wer 100 M gezeichnet hat, zur Bezahlung verpflichtet. Diejenigen, die 200 M oder 300 M gezeichnet haben, bezahlen am 18. Juli die letzten 100 M.

1919 2. Januar Zum ersten Male werden die Zinsscheine der 8. Kriegsanleihe fällig. Die Halbjahreszinsen der Schuldverschreibungen betragen für 1000 M Nennwert 25 M, die der Schatzanweisungen für 1000 M Nennwert 22,50 M.

„ 15. April Ablauf der Sperrfrist für Schuldbuchzeichnungen.

1924 1. Oktober Bis zu diesem Tage müssen unter allen Umständen auf die Schuldverschreibungen der 8. Kriegsanleihe 5 v. H. Zinsen gewährt werden. Bei etwaiger Ermäßigung des Zinsfußes nach dem 1. Oktober 1924 muß das Reich den Inhabern der 5zinsigen Schuldverschreibungen die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten.

1927 1. Juli Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Januar 1919 bis Juli 1927 nicht ausgelosten 4½zinsigen Schatzanweisungen der 8. Kriegsanleihe zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schatzanweisungen können statt der Barzahlung neue Schatzanweisungen fordern, die vom Juli 1927 ab 4zinsig und bei der späteren Auslosung mit 115 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

1937 1. Juli Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Juli 1927 bis Juli 1937 nicht ausgelosten 4zinsigen Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schatzanweisungen können statt der Barzahlung neue Schatzanweisungen fordern, die vom 1. Juli 1937 ab 3½zinsig und bei der späteren Auslosung mit 120 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

1967 1. Juli An diesem Tage werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatzanweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelosten Schatzanweisungen maßgebenden Betrage (110 v. H., 115 v. H. oder 120 v. H.) zurückgezahlt.

Es gibt nichts Sicheres als deutsche Kriegsanleihe!

Landesbibliothek Oldenburg

Sterbefallshalb. auf sofort zu verpachten 8 Ar

Land

an der Ofenerchaussee i. d. Nähe d. Stadt, am liebst. auf mehrere Jahre. Zu erfragen Lindenhofs-garten 3

Zu verk. 1 starker 2räd. Federhandwagen und ein Fahrrad ohne Gummi. Hochheiderweg 56.

Zu verk.: heller Sommerhut, eis. Bettst., Grammophon mit 11 Platten, 1 Zither. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu verk. gestickt. Sofakissen, 2 Vogelkäfige, Ofenvorsatz, Bilder, Bücher, Handarbeiten, Topfblum. (Blattpfl.), gold. Damenkneifer, Sommerhüte u. a. m. Nachzufrag. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Nadorst. Zu vk. schöne **Kohlpflanzen**, 100 Stück 1 *M*. Rosenweg 209.

Zu verk. Küchenschrank, Küchenuhr, engl. Unterr.-Briefe (Langenscheidt), Klassiker. Kaiserstr. 10 II.

Zu verk. Zylinderhut, Trauerhut (fast neu). Näh. in der Geschäftsst. d. Bl.

Bettstelle mit vollständ. Betten zu verk. Zu erfrag. in der Geschäftsst. d. Bl.

Photo-Apparat zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. u. B. 666 Filiale, Langestraße 45.

Mehrere Frach neue Gardinen preisw. zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 45.

Zu verk. **Kleider-** und **Spiegelschrank, Lehnstuhl und Bodenrummel.** Friedhofsweg 53, oben.

Billig zu verk.: Borte, Kleiderborte, Stempsammlung, Zierwolle, alt. Sich.-Tisch, gr. Schüsseln, Klopfstock, Voß' Werke u. a. Hunsestraße 13.

Buchsbaum abzugeben. Philosophenweg 8.

Zu verk. 1 **Jauchetonne** und ein **Pflug.** Milchstraße 6.

Zu verk. 1 Vertiko, **Küchenschrank und Stühle.** Alexanderstraße 100.

Zu verkaufen: **Bücher** f. Gymnasium bis Prima, sowie lat., griech., franz. Wörterbücher. Funkerstraße 16.

Daselbst gut erhaltenes **Herrenrad ohne Gummi** billig abzugeben.

Frühkartoffeln zu verk. Alexanderchaussee 105.

Empfehle mich z. Ausbessern von **Strümpfen** m. gut erhalt. Beinlängen, aus 3 Paar zerrissenen 2 Paar ganze, für 1 *M* pro Paar. **Frau Märtens,** Rosenstraße 2a.

Zu verk. 3 Ztr. bestes **Heu.** Nachzufr. in H. Bischoffs Anz.-Annn., Osthg.

Ein gutherh. **Sofa** z. kauf. ges. Angebote m. Preis u. O. 145 an H. Bischoffs Anz.-Ann., Osternburg.

Heu u. Stroh zu verk. Nachzufr. in H. Bischoffs Anz.-Ann., Osternburg.

Ziege zu verkaufen. Hochheiderweg 15.

Eichhorn 1. Zu verkaufen **Kaninchen** u. weichschalige **Pflanzbohnen,** Wilh. Hillen, Etzh.weg.

Gutherhaltener

Photo-Apparat

zu kaufen gesucht. Offerten unter C. G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verk. 2schl. Spindelf.-Mantr., gr. starke Borten, Linoleum, Bodenrummel. Auguststraße 29.

Zu verkaufen zweischl. **Bettstelle mit Matratze u. Tellerborte.** Ofenerchaussee 96.

Geige mit Löwenkopf, Stainer Mod. 1683, z. vk. Preis 600 *M*. Off. unter B. U. 40 an Gesch. d. Bl.

Zu verk. 2 okkst. gute **Milchschafe,** und 2 1¼jähr. **Kuhrinder** und 1 belegte Quene. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hermann Wallheimer G. m. b. H.
Oldenburg.
Preiswerte Damenbekleidung.

Grosse Auswahl.

Jackenkleider in reiner Wolle und Halbwolle. — **Mantelkleider und Mäntel** in allen Stoffen und Farben. — **Schwarze Frauenmäntel** aus reinwollenen Stoffen. — **Regenmäntel.** — **Seidene Mäntel.** — **Kindermäntel.** — **Röcke** in Wolle, Halbwolle, Seide und Kunstseide. — **Seidene Blusen.** — **Waschblusen.**

Elegante seidene Jacken und Jackenkleider.

Z. vk. Krupp'sanzbohnen, wschl. Schmalz- u. Verth. u. tschl. Haarenesch'str. 41.

Günst. Doppelhof, schön in gr. Kirchortsch. m. Bahnhof bei Schleswig, 460 Morg., mit viel. Wiesen u. Weiden, sehr gute Gebäude, el. Licht 2c., soll selten preisw. m. all. Inventar, 6 Pfd., 3 Fohlen, ca. 50 St. Hornv. 2c. bei ca. 60 000 *M* Anz. vkft. w. Off. u. D. 260 an Ann.-Exp. Darmstaedter, Hamburg, Altonaerstr. 17.

Rastede-Südende. Zu verkaufen ein schönes

Bullenkalb.

14 Tage alt.

Frau S. Schwabe.

Z. vk. gutherh. Küchenschrk. Alexanderchaussee 66.

Totenlade

„Memento mori"

Gemeinde Eversten.

Sonntag, 21. April d. J., nachm. 5 Uhr,

Generalversammlung

im Behrens Gasthaus, „Tivoli" in Eversten.

1. Rechnungs-Ablage.
2. Vermögens-Nachweis.
3. Antrag auf Vereinfachung der Beitrags-Einziehung.
4. Anträge aus der Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten; nach Art. 16 ist bestimmt, daß die nichterscheinenden Mitglieder als den Beschlüssen der Mehrzahl der Erscheinenden beistimmend angesehen werden.

Der Oberälteste:
Georg Schwarting.

Guterhaltenes

Pianino

preiswert zu verkaufen.

Reparaturen

an Pianinos und Harmoniums.

Saiten

für alle Instrumente.

Johs. Rehbock

Elisenstraße 4,

Telefon 301.

Lauten- u. Gitarren-Unterricht wird erteilt Wallstraße Nr. 23.

Theater-Restaurant

Besitzer **Karl Hülskötter.**

Besserer Mittagstisch, einzelne u. i. Abonnement, im Abonnement 1.50 *M*. Reichhalt. kl. Abendplatt. Speisen nach der Karte stets vorrätig. Gut gepflegte diesjge helle u. dunkle Biere ff. Weine. Aufmerksame Bedienung. — Fernruf 738. —

Dentist Ostermayer

Oldenburg,

Peterstrasse 45. — — Telefon 1665.

Sprechstunden 9—12 Uhr und 2—6 Uhr.

Kasinosaal.

Mittwoch, den 24. April, abends 7½ Uhr:

Loewe-Balladen-Abend

des Kammersängers

Hermann Gura.

Am Klavier:

Leopold Spielmann.

Karten à 3, 2, 1 Mark numeriert in **Ferd. Schmidts** Buch-, Kunst und Musikalienhandlung (Segelken, Hofbuchhändler), Kasinoplatz 2. Fernsprecher 1373.

Sprechstunden

nur Wochentags, 8—9 und 3—4 Uhr.

Dr. med. Mandowski.

Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtsleiden

Dr. Gordon,

Hamburg, Gänsemarkt 35.

(10—1, 5—8, Sonntags 10—1)

Welch. kinderlose wohlhabende Ehepaar würde von ordentlich., strebsam. Fräulein aus sehr guter Familie, jed. arm, ihren 3 Jahre alten, gesunden, wohlerzog., freundlichen Knaben geg. kleines Entgelt in dauernde Pflege nehm.? Gute Ausstattg. vorh. Ang. unt. S. W. 377 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Junges Mädchen, sehr erholungsbedürftig, sucht im Mai oder Juni für 14 Tage Landaufenthalt in d. Nähe Oldenburgs. Antw. erbeten an

K. Knudsen, Hauptstr. 119

Panorama

Gaststr. 23.

Diese Woche:

Der Harz.

Das Panorama ist während der Sommermonate

Montags geschlossen.

Heiratsgesuche

Herr wünscht Bekanntschaft mit einem besseren, netten evangelisch. Mädchen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Angebote unter W. T. 664 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ehrensache.

22jähr. Landwirtstochter in der Nähe Oldenburgs, sucht die Bekanntschaft eines Herrn aus gut. Familie zwecks spät. Heirat. Angebote möglichst mit Photogr. unter D. O. 200 a. d. Filiale, Langestr. 45.

Junger Kaufmann, 27 Jahre alt, mit großem Geschäft, wünscht Bekanntschaft mit einer jungen vermögenden Dame im Alter von 24 bis 27 J., zwecks spät. Heirat. Zunächst briefl. Verbindung. Ang. m. Bild und Angabe der Verhältn. u. C. K. 52 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ich ersehne stilles harmonisches Ehegl. m. einfachem, gebildetem jung. Mädchen oder jg. Wwe. von Herzensgüte u. tiefem Innenleben. Ich selbst bin Kaufmann, 46 Jahre, katholisch, alleinstehend, Inh. eines Geschäfts m. Stadt- u. Landkundschaft i. Nordhannöverschen, lebe in geordnet., entwicklungsfäh. Verhältniss. Einiges Vermögen benötige ich z. Ausbehnung des Betriebes. Damen, die neb. eingangs gen. Eigenschaft. Sinn f. Geschäft haben u. denen ein fornisches Temperament eigen ist, wollen gefl. ausführliche Briefe unter K. E. 6262 an Rudolf Mosse, Köln, gelangen lassen. Diskretion selbstverständlich.

‚Welt-Detektiv'

Auskunftei Preiss-Berlin W, 39, Kleiststr 36 (Hochbahnh. Nollendorfplatz). Tel. Kur fürst 4548. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade-Kurorten etc.), Ermittlg. speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- u. Ausl. **Heirats-Auskünfte** üb. Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, **Einkommen, Vermögen, Mitgiftetc.!** a. all. deutsch., österr., neutr. Plätz. **Diskret! Zuverlässigst!** Taus. freiwill. Anerkennungen, u. a. von Behörden, **Rechtsanwälten,** Richtern, Offizieren, Kaufleuten a. viel, sonstig. Ständen beweisen absolute **Vertrauenswürdigkeit. Ratschläge gratis in unaufällig. Kuvert ohne Firma.**

Pflanzbohnen zu verk. Nikolausstraße 1.

Spezial-Abteilung für

Trauer

Blusen - Röcke

Kostüme - Mäntel

- Kleider -

Auswahlsendungen und Aenderungen sofort . .

A. G. Gehrels & Sohn.

Großherzogl. Theater.

Sonntag (Freiplätze haben keine Gültigt.): „Johannisfeuer." Anfang 7 Uhr.

Dienstag: „Das Extemporale." Anfang 7½ Uhr.

Mittwoch: Vorspruch. „König Richard III." Titelrolle: Herr Paul Wegener als Gast. Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag: „College Crampton." Titelrolle: Herr Paul Wegener als Gast. Anfang 7½ Uhr.

Freitag: „Johannisfeuer." Anfang 7½ Uhr.

Sonntag (Freiplätze haben keine Gültigt.): „Die Czardasfürstin." Anfang 6 Uhr.

Bremer Stadttheater.

Sonntag, den 14. April, nachmitt. 2½ Uhr: „Der Postillon v. Lonjumeau." Sonntag, den 14. April, abends 7 Uhr: „Der fliegende Holländer."

Montag, den 15. April, ab. 7 Uhr: „Don Juan."

Dienstag, den 16. April, abends 7 Uhr: „Mora!"

Mittwoch, d. 17. April, abends 7 Uhr: „Königskinder."

Donnerstag, 18. April, abends 6 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg."

Freitag, den 19. April, abends 7 Uhr: „Die Kaiserin."

Sonnabd., d. 20. April, abends 6½ Uhr: „Wilhelm Tell."

Sonntag, den 21. April, nachmitt. 2½ Uhr: „Der Freischütz."

Sonntag, den 21. April, abends 7 Uhr: „La Traviata."

Meine Praxis

ist **vorläufig aufgehoben,** weil ich in einem Offizier-Polenlager berufsmässig tätig sein muss.

Langestr. 1. **A. Kok,** Dentist.

Zu verk. sehr gut erhalt. **Nähmaschine** und. **Salonstehlampe.** Ziegelhofstr. 85, oben.

Bardenfleth. Zu verk. zwei Betten und eine Schuhm.-Nähmaschine. Johann Hillmann.

Familien-Nachrichten

Verlobungs-Anzeigen.

Statt Karten.

Die **Verlobung** unserer Tochter **Henny** mit dem Landwirt Herrn **Fritz Takenberg,** Wilhelmshaven, **beehren wir uns** anzuzeigen.

Fr. Lüers und Frau
geb. Neemann.

Ocholt (Oldenbg.),
April 1918.

Meine Verlobung mit Fräulein **Henny Lüers** gebe ich hiermit bekannt.

Fritz Takenberg.

Wilhelmshaven, zur Zeit Oldenburg, April 1918.

Sage, den 12. April 1918.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden unser lieber Sohn und Bruder

Georg Asche

im kaum vollendeten 30. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Heinrich Asche und Frau Aline
geb. Sander und Geschwister.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. April, nachmittags 2 Uhr, auf dem Kirchhofe in Großenkneten statt. Um 12 Uhr Andacht im Trauerhause.

Nachruf.

Sage, den 12. April 1918.

Wiederum hat der Weltkrieg ein Opfer aus unserer Mitte gefordert. Am 21. März fiel bei einem Sturmangriff unser lieber Turngenosse

Musketier

Diedrich Asche,

in einem Infanterie-Regiment, 5. Komp., in seinem 21. Lebensjahre. Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm der

Turnverein Sage.

Rastede, den 13. April 1918.

Erhielten heute die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Pflegesohn, Bruder, Schwager und Enkel, der

Musketier

Johann Döding,

in einem Reserve-Infanterie-Regiment, 10. Kompanie,

am 30. März, abends 6 Uhr, nach schwerer Verwundung in seinem 22. Lebensjahre den Heldentod erlitten hat.

In tiefer Trauer

Wilh. Döding und Frau
geb. Diekmann
nebst Kindern und Angehörigen.

Otto Langeheine und Frau
geb. Diekmann, Brake.

Landesbibliothek Oldenburg

Aldrup, den 10. April 1918.

Wir erhielten die traurige Gewißheit, daß unser einziger, lieber, hoffnungsvoller Sohn, mein guter Bruder, der

Musketier

Hermann Heitzhausen

in einem Reserve-Infanterie-Regiment,

im blühenden Alter von 19 Jahren schon am 12. Oktober 1916 in den schweren Kämpfen an der Somme bei der Gefangennahme gefallen ist.

In tiefer Trauer

Hermann Heitzhausen und Frau
geb. Stolle.
Minna Heitzhausen.

In treuer Pflichterfüllung starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Turngenosse, der

Sanitäts-Sergeant

Otto Ohlhoff,

Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes.

Als Turnwart, Vorturner und Leiter der Knabenabteilung hat er viele Jahre in unermüdlicher, treuer Arbeit für unsere Sache gewirkt. Ehre seinem Andenken!

Osternburger Turnverein.

Sandhatten, den 12. April 1918.

Gestern nachmittag um 6½ Uhr entschlief nach längerer Krankheit im Alexanderstift zu Wildeshausen der

Kriegsinvalide

Klaas Fischer,

Inhaber des Friedrich-August-Kreuzes 2. Klasse.

J. H. Backhaus und Familie.

Die Beerdigung findet am Montag, den 15. d. M., vormittags 9½ Uhr, vom Alexanderstift aus auf dem dortigen Friedhofe statt.

Nachruf.

Den Heldentod starb am 22. März unser lieber Schützenbruder

Friedr. Ahlers

aus Wemkendorf.

Ehre seinem Andenken!

Schützenverein Wiesielstede.

Statt besonderer Meldung.

Ellwürden, den 12. April 1918.

Wir erhielten die tieftraurige Nachricht, daß unser einziger, lieber, hoffnungsvoller Sohn

Rudolf

am 21. März im kaum vollendeten 19. Lebensjahre fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerze

Johs. Bartels, zurzeit im Felde,
und Frau
Almo geb. Willms.

Osternburg-Neuenwege,
den 12. April 1918.

Ganz unerwartet erhielten wir am 2. Ostertage die tieferschütternde Nachricht, daß mein über alles geliebter, herzensguter, unvergeßlicher Mann, der liebevollste, fürsorglichste Vater seiner drei kleinen Kinder, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Landsturmmann

Karl Ahlers,

Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 91, 8. Kompanie,

im Alter von 29 Jahren, nachdem Gott ihn drei Jahre in den schwersten Kämpfen behütet hatte, fern von seinen Lieben bei einem Sturmangriff am 25. März, zwei Tage nach seinem Geburtstage, gefallen ist.

In tiefstem Schmerz die schwergeprüfte Gattin

Henriette Ahlers geb. Hülsebusch
und Kinder
Georg, Heinrich und Karla.
Ww. Gesine Ahlers.
Gerhard Wichmann und Frau
geb. Ahlers, Tweelbäke.
August Ahlers, Bechta.
Louis Hülsebusch und Frau
nebst allen Angehörigen.

Du gingst von uns mit schwerem Herzen und hofftest auf ein Wiedersehn. Doch viel größer sind jetzt unsere Schmerzen, weil dieses kann nicht mehr geschehn.

Lieber Karl, ruhe sanft in Frieden, ewig beweint von deinen Lieben!

Bardenfleth, den 12. April 1918.

Wir erhielten heute die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, mein lieber, guter Sohn, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gefreite

Heinr. Schröder,

Grenadier-Regiment Nr. 1, 10. Komp.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,

am 23. März in seinem 33. Lebensjahre fürs Vaterland gestorben ist.

In unendlichem Schmerze

Frau Martha Schröder und Kinder
nebst allen Angehörigen.

Mein ganzer Trost, mein Liebstes ist nun dahin.

Osternburg, den 12. April 1918.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir von seinem Leutnant die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter,

Musketier

August Heyne,

Infanterie-Regiment Nr. 91, 12. Komp.,
Inhaber des Friedrich-August-Kreuzes 2. Klasse,

im blühenden Alter von 22 Jahren am 25. März durch eine einschlagende Granate den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefstem Schmerze

Bernhard Heyne und Frau
geb. Prekel.
August Lüning, zurz. im Lazarett,
und Frau geb. Heyne.
Heinrich Heyne.
Friedrich Horst, zurzeit im Felde,
und Frau geb. Heyne.
Karl Heyne, zurzeit beurlaubt.
Helene, Auguste, Johann, Emilie,
Wilhelm Heyne
nebst Angehörigen.

Lieber August, ruhe sanft in fremder Erde!

Oberlethe, den 13. April 1918.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Landsturmmann

Diedr. Wellmann

am 31. März im 39. Lebensjahre ein Opfer dieses Weltkrieges wurde.

In tiefer Trauer

Johanne Wellmann geb. Barelmann,
Bremen.
Familie Wellmann.
Familie Barelmann.

Ruhe sanft, lieber Diedrich!

Süd-Moslesfehn, den 13. April 1918.

Wir erhielten die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Fahrer

Johann Junker,

Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 10,

nach 44monatigem Kampfe im 26. Lebensjahre am 30. März infolge Kopfschusses den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer

H. Junker und Frau
nebst Angehörigen.

Osternburg, den 13. April 1918.

Wir erhielten gestern die traurige Nachricht, daß mein herzensguter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Sanitäts-Sergeant

Otto Ohlhoff,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und des Friedrich-August-Kreuzes 2. Kl.,

am 31. März den Heldentod gefallen ist.

In tiefer Trauer

Johanne Ohlhoff Ww.
Rud. Mammitzsch und Frau
geb. Ohlhoff.
Sophie Ohlhoff geb. Duden.
Georg Ohlhoff.

Westerburg, den 12. April 1918.

Allzu früh und fern von seinen Lieben erlitt den Heldentod fürs Vaterland am 28. März mein heißgeliebter, herzensguter Mann, der liebevolle, strebsame Vater unseres Kindes, unser guter, braver zweiter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gefreite

Rudolf Evers,

Marine-Infanterie-Regiment Nr. 2, 7. Kompanie,

im 38. Lebensjahre, nachdem er seit Anfang des Krieges ununterbrochen im Felde stand und ihm sein Bruder Heinrich vor drei Jahren voranging.

In unsagbarem Schmerze die schwergeprüfte Gattin

Emma Evers geb. Borchers
nebst Tochter Charlotte.
Johann Evers und Familie.
Gerhard Borchers und Familie
nebst Angehörigen.

Mein ganzes Glück ist nun dahin, dein Trost, wenn ich verlassen bin, dein Mitleid, wenn ich leide; mir fehlt des Gatten rechte Hand, mir fehlt des Lebens Freude.

Ruhe sanft, du edles Herz, du hast den Frieden, wir den Schmerz!

Wer dich gekannt, so treu, so brav, so schlicht im Leben, im Beruf, vergißt dich nicht.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

Ruhet sanft, ihr beiden Lieben!

Tungeln. Wir erhielten von der Sanitätskompanie die traurige Nachricht, daß unser zweiter Sohn und Bruder, der

Pionier

Wilh. Twille

im blühenden Alter von 22 Jahren am 27. März durch Granatverletzung den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefer Trauer

Diedr. Twille u. Frau
geb. Fast.
Heinr. Twille.
Diedr. Twille, z. Zt.
Borkum.

Ruhet sanft, Ihr lieben Söhne, in fremder Erde!

Hundsmühlerhöhe,
9. April. Erhielten heute von seinem Leutnant die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der **Musketier**

Bernhard Brandt

am 30. März im blühenden Alter von 22 Jahren sein junges Leben in den schwerenKämpfen im Westen lassen mußte.

Die tiefgebeugten
Eltern
Gottfried Brandt u. Frau Adelheid geb. Hanken.
Friedrich Brandt, zzt. im Felde.
Wilhelm Brandt, z. Zt. Düsseldorf.
Anny Brandt.
Martin Kreis u. Frau
Gesine geb. Brandt
und Angehörige.

So ruh' denn sanft, geliebtes Herz, Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Dankesagungen.

Hayenwärf, 11. April 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unseren

herzlichsten Dank

Joh. u. Alwine Ebeling
nebst allen Angehörigen.

Oldenbrok, d. 12. April 1918. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust unserer lieben Mutter sagen wir allen, die ihr das letzte Geleit gaben und ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Friedrichs für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, unseren

innigsten Dank.

Otto Gröne und Frau,
geb. Büsing.
Hermann Bunjes u. Frau,
geb. Büsing,
und Kinder.

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit sei allen hiermit

herzlich gedankt.

Heinrich Simon u. Frau
geb. Rohlfs verw. Grese,
Bremen.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Mutter, der

Frau Marie Leuther Ww.

verw. Müller geb. Voß, danken wir herzlichst.

Die trauernden
Angehörigen.

Für die uns erwiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter,

Frau Ww. Wilh. Busch

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernd. Angehörig.

Landesbibliothek Oldenburg

1. Beilage

zu Nr. 100 der „Nachrichten für Stadt und Land" von Sonntag, 14. April 1918.

Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unserer mit besonderen Zeichen versehenen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte über örtliche Vorkommnisse sind der Schriftleitung stets willkommen.

Oldenburg, 14. April.

Oldenburger, Landsleute,

helft den Krieg mit gewinnen! Noch nie standen unser Land und unsere Stadt zurück bei gemeinnützigen Werken. Immer bewiesen die Oldenburger ihren gesunden Sinn und ihren unbeengten Blick für die Erfordernisse der Zeit. Sie werden auch diesmal beweisen, daß sie den Ruf des Vaterlandes verstehen, daß sie seine Not fühlen und zu helfen bereit sind. Oldenburger, Landsleute: Zeichnet die 8. Kriegsanleihe!

*

* Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde verliehen: Dem Vizefeldwebel Heinrich Ifensee, Sohn des Buchdruckereibesitzers Ad. Ifensee, hier. — Dem Grenzaufseher Hermann Helms, Ruhwarden, Sohn des Landmanns Joh. Diet. Helms, Bloherfelde.

* Das Eiserne Kreuz erwarben auf dem Felde der Ehre: Sergeant Ludwig Wachenhausen, Sohn der Kanzlei-Inspektors-Witwe Wachenhausen, hier, bei einer Fernsprecher-Abteilung. Das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — Wehrmann Karl Höpken, Sohn des Gastwirts Diedrich Höpken, Boitwarden. — Reservist Gerhard Bröffel, Sohn des Arbeiters G. Bröffel, hier. Das Friedrich-August-Kreuz erhielt er schon früher. — San.-Unteroffizier Bernhard Neuhaus, Sohn der Witwe Neuhaus, Driekakermoor. — Musketier Albert Harberts, in einem Inf.-Rgt.

* Das Friedrich-August-Kreuz wurde verliehen: Dem Sergeanten Hinrich Grube aus Altenhuntorf-Kortendorf. Das Eiserne Kreuz erhielt er bereits früher.

* Kammersänger Hermann Gura gibt, wie schon angezeigt, hier am 24. April einen Loewe-Balladenabend. Die Presse lobt übereinstimmend seinen Vortrag und seine treffliche Art, gerade die Loeweschen Balladen zu singen. (Siehe heutige Anzeige!)

* Die Rohrbach-Vorträge finden heute in der „Union" statt, der erste mittags 11¾ Uhr, der zweite abends um 7 Uhr. Karten nur noch zum Morgen-Vortrag an der Tageskasse. Der Abend-Vortrag ist gänzlich ausverkauft.

* Die Medaille für Treue in der Arbeit wurde in diesen Tagen vom Großherzog verliehen dem Werkmeister Ludwig Weper hierf. und dem Arbeiter Gerhard Ahlers in Ohmstede II. Beide konnten auf eine ununterbrochene 25jährige Arbeitszeit in der Tabaksfabrik von Schrimper hierf. zurückblicken.

* Konzert des Frauenchors „Cäcilia". Auf das in der „Union" morgen stattfindende Konzert zum Besten der Verwundetenfürsorge sei nochmals hingewiesen. Es beginnt um 8 Uhr. (Siehe Anzeige.)

* Unser Kammerquartett gibt morgen seinen letzten Abend. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in dem Schubertschen D-Moll-Quartett die berühmten Variationen über „Der Tod und das Mädchen" enthalten sind.

* Der Verein Deutscher Zeitungs-Verleger veröffentlicht eine Kundgebung des Kronprinzen Rupprecht von Bayern, der mit seinen tapferen Truppen unentwegt dem englischen Ansturm auf dem Schlachtfelde von Flandern standhielt. In einzelnen Schlachten wollten die Engländer die deutsche U-Boot-Basis zerstören. Was die deutschen Truppen hier in mutiger Zuversicht an Entbehrungen und Anstrengungen trugen, das wird die Geschichte stets als leuchtendes Vorbild deutscher Standhaftigkeit und deutschen Siegeswillens verzeichnen. Und wiederum toben heiße Kämpfe im Schlachtfelde von Flandern, wiederum hat deutsche Ausdauer den englischen Feind siegreich geschlagen. Angesichts dieser ungeheuren Leistungen an Entsagung und Opfermut verblassen die Entbehrungen, die uns in der Heimat auferlegt sind, und wir werden immer von neuem angespornt, uns unserer Truppen würdig zu zeigen. Wie in Flandern das deutsche Feldheer die Heimat vor dem blutigen Schrecken des Krieges bewahrte und Sieg an Sieg reihte, so muß das deutsche Heimatheer in unversiegbarem Opferwillen den achten Geldsieg erringen, indem es Kriegsanleihe zeichnet.

* Das Panorama bringt diesmal Bilder vom Nordharz. Wer einmal dort eine Wanderung gemacht hat, z. B. von Goslar durch das Okertal nach Harzburg und zum Brocken und durch das Bodetal nach Blankenburg, wird diese Orte mit Freuden wiedersehen, für andere sei es ein Anreiz, diese schöne Landschaft wenigstens im Bilde kennen zu lernen.

* Bestrafung von Vollmilchverbrauchern. Nicht zu 100 *M*, wie gestern versehentlich gedruckt worden war, sondern zu 1000 *M* Geldstrafe wurde der Landmann Meyer in Bühren wegen Verfütterns von Vollmilch an Ferkel verurteilt.

*

* Nadorst, 13. April. Zwecks Gründung einer Ortsgruppe Ohmstede des Kriegerheimstättenvereins wird Gymnasiallehrer Janßen am nächsten Freitag in Klattes Lokal einen Vortrag halten.

Briefkasten.

X. Z. Wenden Sie sich an Pastor Thien, hierselbst, Elisabethstift, der Ihnen gern zur Hand gehen wird!

Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Hauptquartier, 13. April. WTB. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde an der Lys machten unsere Angriffe gegen eiligst auf Kraftwagen und mit der Bahn herangeführte englische Divisionen gute Fortschritte.

Von den Höhen von Meesen (Messines) aus stießen wir über den Steenbach vor und erreichten den Ostrand von Wulvergem. Südlich vom Ploegsteertwalde vorgedrungene Truppen schwenkten in schnellem und selbständigem Handeln unter ihrem Regiments-Kommandeur Oberstleutnant Polmann nach Norden ein, erstürmten die befestigte Höhe von Nessignol und reichten den nördlich am Walde entlang vorgestoßenen Abteilungen die Hand. Der stark verdrahtete, frontal schwer zu nehmende Wald fiel durch Umfassung.

Zwischen den von Armentières auf Bailleul und Merville führenden Bahnen trugen wir den Angriff bis an die Bahn von Bailleul—Merris und an den Ostrand des Waldes von Nieppe vor. Südlich von Merville überwanden unsere Truppen den Clarense-Fluß und erreichten nach Erstürmung von Locon den La Bassée-Kanal nordwestlich von Béthune.

An der Schlachtfront zu beiden Seiten der Somme hielt in vielen Abschnitten der Artilleriekampf an. Oertliche Vorstöße unserer Infanterie beiderseits des Luce-Baches brachten 400 Gefangene, Franzosen und Engländer, ein.

Zwischen Maas und Mosel drangen Erkundungsabteilungen in französische und amerikanische Gräben ein und machten Gefangene. In erfolglosen Gegenangriffen erlitt der Feind schwere Verluste.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

E. E., Eversten. Wenden Sie sich an den Hauptarbeitsnachweis, Steinweg 14!

A. H. in R. Birkensaft ist als solcher nicht haltbar. Man kann ihn, will man ihn für äußerliche Zwecke, z. B. zu Kopfwässern verwenden, durch Zusatz von Benzoesäure (1—2 Gr auf 1 Liter) haltbar machen.

Alter Abonnent aus W. Ist nicht bekannt.

X. Y. 111. Wenden Sie sich an das Bezirkskommando I hierselbst!

D. D., Jever. Der Unteroffizier hat ein Gesuch an seinen direkten Vorgesetzten zu richten. Welche Aussichten sich bieten, kann von hier nicht gesagt werden.

Unteroffizier R., Halenhorst. Bei dem betr. Löhnungszuschuß kommen nur aktive Unteroffiziere in Frage.

W. R. Ab Oldenburg 9.57, an Bremen 11.00, ab Bremen 1.07, an Köln 7.49, ab Köln 8.48, an Herbesthal 10.58. Fahrpreis 2. Kl. 45.90 *M*, 3. Kl. 30,60 *M*.

Frau C. in Wechloy. Ungeziefer von einem dickhaarigen Hunde wird auf folgende Weise vertrieben: Man reibt das Fell gegen die Haare mit Insektenpulver ein. Da dann das Ungeziefer abspringt, läßt man das Tier einige Zeit hinaus, gibt ihm nachher ein Bad und wäscht es mit Seife oder anderen Waschmitteln.

Nichte Anna. Ab Oldenburg 8.11, an Osnabrück 11.07, ab Osnabrück 2.36, an Köln 7.03, ab Köln 8.20, an Niederlahnstein 11.40. 3. Kl. 25 *M*, 2. Kl. 38 *M*. — Ab Oldenburg 9.57, an Bremen 11.00, ab Bremen 1.07, an Köln 7.49, ab Köln 9.04, an Niederlahnstein 12.38, bis Köln Schnellzug 3. Kl. 28 *M*, 2. Kl. 43 *M*. Kosten sind Ihnen nicht entstanden.

Fr. Sie haben Ihre Wette verloren. Der Windzeiger auf dem P.-Fr.-L.-Hospital dreht sich seit einigen Jahren nicht mehr, weil er eingerostet ist!

Wchtm. S. Leider nicht zu drucken! B. Gr.!

F. L. Kriegsanleihe ist und bleibt die sicherste und beste Kapitalanlage. Von 1924 ab bekommt man sein Geld prompt zurück, und zwar zum Kurse von 100 Prozent, hat also noch 2 Prozent Gewinn.

A. Fl. Das ist kein Grund. Und die Stadt Oldenburg sieht trotz des Krieges wirklich farbenfroher und ordentlicher aus als viele andere Städte. Daß nicht alles so ist, wie im Frieden, ergibt sich von selber aus der Zeit; aber man hört zumeist nur Anerkennung, daß es hier gelingt, durchaus annehmbare Zustände herzustellen und zu erhalten.

Frau G. Beruhigen Sie sich; das scheint so etwas wie eine Epidemie zu sein. Es ist aber nichts Gefährliches dabei. Jeder Apotheker gibt Ihnen etwas dagegen. Auch eine Kriegserscheinung!

Fl. D. Gewiß, Sie können Soldatenhilfe bekommen. Wenden Sie sich an das Garnisonkommando in Oldenburg.

A. Z. Am besten wenden Sie sich an eine Lebensversicherung. Von einer Empfehlung bestimmter Gesellschaften müssen wir absehen.

Handschriftendeutung.

Die zur Beurteilung einzusendenden Handschriften sind natürlich und absichtslos anzufertigen; auch ist möglichst Alter und Stand der betr. Persönlichkeit anzugeben. Abschriften von Gedichten, Aufsätzen usw. sind als zur Deutung wenig geeignet zu vermeiden. Auskunft 50 ₰. Ausführliche (briefliche) Auskunft 1 *M*.

Hänschen. Eine auf Ordnung gestellte Natur. Aber noch keine rechte Einheitlichkeit im Wollen. Entwickelung zur praktischen Tüchtigkeit ersichtlich. Harmlos und korrekt.

Leo. Eine unkomplizierte, leicht übersehbare Natur. Aber bei aller Leichtigkeit doch zielbewußt und entschlossen. Nicht gerade mit sehr viel Anregung begabt, aber in seinem Bereich tüchtig und leistungsfähig.

E. P. 500. Eigenkopf. Selbstdenker mit merkwürdig engen Grundsätzen. Verborgene Energie, aber keine nachhaltige Zähigkeit. Sinn für den Schmuck des Lebens. Heftig.

S. E. K. Empfindsam. Ueberlegender Charakter. Weiß, was er will, und führt es auch durch. Aber nicht im Draufgehen, sondern mehr unter der Hand.

Pastinake. Regelmäßig ausgebildete Persönlichkeit. Flott im Denken und voll Tatkraft. Kraftvolle Natur. Praktisch veranlagt.

Cardamom. Ohne Sonderart. Geht im Großen und Ganzen auf Normalnatur. Frische ohne Elastizität, Freundlichkeit ohne Feuer.

Sellerie. Anschmiegsam, aber nur äußerlich. Originell scheinend. Jedoch ohne kraftvolle Eigenart. Flüchtig und nicht recht wurzelfest.

Muskatnuß. Haushälterisch mit den materiellen wie mit den geistigen Dingen. Vorsichtige, nicht wagende Natur. Kann für andere eintreten. Liebenswürdige Einzelzüge.

Lorbeer. Mit Anregung begabt. Selbstbewußt. Weiß etwas aus dem Leben zu machen. Nicht immer ganz geleitsmäßig. Aber unternehmungslustig und zielsicher.

Petersilie. Etwas dünnblütig. Nicht recht kraftbewußt, Unsicher im Wege auf das Ziel. Aber nicht ohne Bewußtsein des Eigenwertes.

Dieter. Eine mehr passive Natur, die sich leicht willenlos treiben läßt. Aber eine angenehme Eigenschaftenmischung, die sich genügt und andern gefällt.

C. W. Wenn Ihre Ansicht richtig wäre, dann spielte das Seelische eben gar keine Rolle und jeder Versuch einer Deutung wäre ein Schwindel. Ihre Schrift verrät eine gewisse Selbständigkeit, auch einen erheblichen Grad von Ausgeglichenheit, aber auch etwas Selbstgerechtes und äußerlich Fertiges, dem die innere Reife nicht entspricht. Indessen liegt viel Tüchtiges und Zukunftkräftiges in der Handschrift.

Unkraut. Die Schrift zeigt einige Wunderlichkeiten. Schwer zu ordnender Charakter. Noch wenig entwickelt, stellenweise noch unharmonisch. Es zeigt sich etwas Suchendes in der Persönlichkeit, die noch im Werden begriffen ist.

Anemone. Flotte und innerlich reiche Natur, die sich aber gern vor der Außenwelt verschließt. Nicht sehr geschickt im Auftreten, nicht sehr energisch in der Lebensgestaltung, nicht sehr erfolgreich im Wettstreit des Daseins, aber von freundlichem und gefälligem Wesen.

Eine Abonnentin. Eine nachdenkliche Natur von bestem Willen, aber ohne große Energie. Liebevoll und anschmiegend, gefühlvoll, aber nicht sehr konsequent.

Rheinland. Flottes Temperament. Flieger im Seelischen, ohne große Sorge um die praktischen Dinge. Liebenswürdig, jedoch nicht unbedingt zuverlässig, d. h. im Kleinen. Die großen Linien des Charakters liegen gut.

B. B. 30. Aufgeregt kann man nicht sagen; gewiß aber leicht erregbar zum Guten wie auch zum Unangenehmen. Und wankelmütig sicher nicht, wenigstens nicht im tiefsten Grunde. Aber der Anschein wird erweckt durch die leichte Beweglichkeit der Seele. Der Charakter hat viel Zuverlässiges und Gesundes.

Anzeigen:

Preußischer Beamten-Verein in Hannover.

(Protektor: Seine Majestät der Kaiser).

Lebensversicherungsanstalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.

Versicherungsbestand 434 448 998 *M*. Vermögensbest. 193 346 951 *M*.

Alle Gewinne werden zu Gunsten der Mitglieder der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei längerer Versicherungsdauer mehr als die Jahresprämie betragen können, beginnt mit dem ersten Jahre. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Rentenversicherungen zu zahlende Reichsstempelabgabe von 1 % der Prämie trägt die Vereinskasse. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb niedrigste Verwaltungskosten.

Wer rechnen kann, wird sich aus den Drucksachen des Vereins davon überzeugen, daß der Verein sehr günstige Versicherungen zu bieten vermag, und zwar auch dann, wenn man von den Prämien anderer Gesellschaften die in Form von Bonifikationen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckschrift: Bonifikationen und Rabatte in der Lebensversicherung.

Zusendung der Druckschriften erfolgt auf Anfordern kostenfrei durch

Die Direktion des Preußischen Beamten-Vereins in Hannover.

Bei einer Druckschr.-Anford. wolle man auf die Ankündigung in dies. Blatte Bezug nehmen.

Kontor-Möbel, sämtliche moderne Kontor-Maschinen. L. Ciliax

Landesbibliothek Oldenburg

Auktion.

Im Auftrage werde ich am

Mittwoch, 17. April 1918,

vormittags von 10—12 Uhr u. nachmittags von 1 Uhr an, in der Wagenhalle des Herrn Lackierermeisters C. Borrmann,

Johannisstr. 5 hierselbst,

neben Rüdebusch' Molkerei, aus einem besseren Haushalt folgende Sachen, als:

1 Piano (sehr gut erhalten), 1 dunkelmahag. Salon-einrichtung, best. aus: 1 Sofa, 4 Sessel (Plüschbez.), 1 Tisch, 1 Zierschrank, 1 Spiegel mit Konf., 1 eich. Schreibtisch, 1 do. gr. Spiegel m. Schrank, 4 do. Stühle, 1 do. Tisch, 1 do. Borte, 1 do. Freischwinger, 1 do. Staffelei, 1 do. Nähtisch, 1 do. Servier-tisch, 1 do. Blumenständer, 1 eich. Büfett, 1 do. Pa-tentroll-Ausziehtisch, 6 do. Stühle, m. Lederbezug, 1 Kredenz, 1 mahag. Ständer m. kl. Standuhr, 1 do. Toilettespiegel, 1 Etagere, verschied. Oelgemälde u. Bilder, Bücherborten, 1 2tür. Kleiderschrank, 1 Lei-nenschrank, 2 Bettstellen m. Stahlmatr. u. Aufleger, 1 Waschtisch m. Marmorpl., 2 Nachtschränke, 1 eis. Bettstelle m. Auflegematr., 1 do. Kinderbettstelle, 2 vollst. Betten, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufs., 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Fliegen-schrank, 1 Torfkasten, 1 gr. Badewanne, 1 Wasch-maschine, 1 Kindertisch u. 2 Stühle, 1 Gartenbank, 1 do. Tisch, 1 Gasherd m. eis. Tisch, 1 vollst. Eß-service, 1 gr. Kokosteppich (fast neu), 1 gr. Plüsch-teppich, Torf, u. Kohlenkasten, Ofenvorsätze m. Zu-behör, 1 Kinderwagen (fast neu), 4 Fach Gardinen, Plüschportieren, Gardinen- und Portierenstangen, Teller, Tassen, Kaffeeservice, Töpfe, Pfannen, Glas-u. Nippsachen, 1 Ampel, 1 Waschbalje und viele hier nicht genannte Sachen;

ferner wegen Auflösung eines Haushalts: 1 Sofa (Plüschbezug), 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Vertiko, 1 Regulator, 2 gr. Bilder, 1 Plüschdecke, 2 Bettstellen m. Matr., 2 vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 2 Nachtschränke, 1 Küchenschrank m. Glasaufsatz, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Borte mit 16 Töpfen, 1 do. mit 3 do., 1 Handtuchhalter, 1 Säge, 1 Beil, 4 Zug-rouleaus, 4 do. Fach Gardinen m. Kasten, 2 Blusen-ständer, 1 Trittnähmaschine, 1 Fahrrad ohne G., versch. kl. Tische u. Spiegel, Töpfe, Küchengerät, Glas-Nippsachen, Einmachtöpfe und. Gläser usw. (diese Sachen sind wenig gebraucht u. noch fast neu);

ferner folgende zugebrachte Sachen: 1 mahag. Sofa u. 4 do. Stühle, 1 do. Vertiko, 1 do. Setzetär, 1 do. Spiegel m. Konf., 1 do. Kaffeetisch, 1 Kokosteppich, 1 vollst. hell. sehr gut erh. Bett, 1 Wollteppich, 1 Regulator, 1 mahg. Ausziehtisch m. Einlagen, Tische, Stühle, 1 Kommode m. Glasaufs., 2 Kommoden, 3 gr. Kleiderschränke, 2 kl. do., 1 Ulkr. do., 10 Bett-stellen m. Stahl- u. Sprungfederrahmenmatr. und Auflegern (dar. befinden sich 2-, 1½- u. 1schl.), 3 eis. Bettstellen, 1 mahg. Salontisch, 1 do. Kredenz, 2 Spiegel m. Konf., 1 Schreibtischsessel, verschied. kl. Spiegel, 3 Waschtische, 3 Sofas, 1 Schreibtisch, 1 Herrenrad ohne Gummi, 1 Eisschrank (fast neu), 1 Spiegelschrank, Hängelampen für Gas, Elektrisch u. Petroleum eingerichtet, 1 Zeugrolle, 1 Stehpult, 1 Koffer, 1 Herd (sehr gut erhalten), 1 Reisekorb, 1 Gastrone, 2 Dtzd. Wirtschaftsstühle, 1 Küchenein-richtung, best. aus: 1 Küchenschrank m. Glasaufsatz, Tisch, 2 Stühle, 1 Bücherschrank, 1 Freischwinger, 2 Kinderbadewannen, Garderobenhalter, Schirmständer, 8 Ofenleisten, 1 Bücherschrank, 1 Klavierbock, 1 Schreibtischaufsatzrollpult, 1 Stubentür, versch. Oel-gemälde u. Bilder, 2 Küchenschränke m. Glasaufs., 1 gr. Schreibernähmaschine, 1 kräd. bl. Handwagen (9 Ztr. Tragkraft), 1 eis. Bettstelle (weiß lackiert) m. Auflag., 1 mahg. Herrenschreibtisch, 1 do. Damen-schreibtisch, 1 antike eich. Kommode, 1 do. Hängeuhr mit Mond- u. Datumwechsel, 1 do. Bauernpult mit Glasschrank, 1 do. gr. Koffer, 1 do. Standuhr,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

R. Schwabe, Auktionator,

Lappan 5. — Fernruf 1529.

Osternburg. Zu verkauf. 3 große

Kuhrinder.

F. Mohrmann, Cloppenburgerstr. 56.

Zu verkaufen ein

Gespann Füchse.

Bremerhaussee 78.

Haus

mit großem Garten zu verkaufen, 4 Wohnungen, eine auf Mai zu beziehen. Offerten unter C. H. 50 an die Geschäftsst. d. Bl.

Saatackerbohnen

45 ℳ per Ztr. Saatkarte u. Säcke sind einzusenden. Herm. Schmidt, Ranzenbüttel.

Fast neuer 8 PS.

Benzol-Motor,

liegend, 280 Touren, passend für Landwirte, unter voller Garantie, inkl. sämtlichen Zubeh. wegen Betriebsveränderung preiswert abzugeben. (Bis zum 20. d. M. noch im Betrieb zu besichtigen.) Anfragen erbitten

Gebrüder Bruns, mech. Holzbearbeitung, Tischlerei, Augustfehn in Oldenburg.

Guterh. Kinderwag. z. vk. Alexanderchaussee 88.

Habe noch mehrere 1000 Pfund prima

Hafer- u. Erbsen-Futterstroh

sowie

Futterkartoffeln

abzugeben.

Günther Meiners, Strückhausen i. O.

Zu verk. ein gutertalt.

Ackerwagen

und ein wenig gebr.

Mähmaschine.

Joh. Einemann, Kirchhatten.

Wegen Umzug billig abzug.: Auffatzschrank m. Schreibplatte, Kopierpresse, Handnähmaschine, Vogelbauer, Petrol.-Ofen, -Kocher, -Steh- u. Hängelampen, Inf.-Mützen, Handkoffer, sowie sonstige Haushaltsgegenstände. Rosenstraße 28, oben.

Hankhausen. Zu verk. ein vier Wochen altes

Bullenkalb.

Hinr. zum Brook.

Kerzen

eingetroffen.

August Wilken, Gaststr. 28.

---

3. k. g. ein gut erhalt.

Sparherd.

Eversten 4, Ahlkenweg 1.

Nachlaß-Auktion.

Osternburg. Am

Freitag, 19. April,

nachmittags 2½ Uhr anfangend,

werden wir in der Wohnung der verstorbenen Ww. Wübbena, Schützenhofstraße 13, folgende zum Nachlaß gehörige Sachen, als:

1 Sofa, 1 Sofatisch, mehrere andere do., 6 Polster- u. mehr. and. Stühle, Teppiche, Wand- und Taschenuhren, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Vertiko, Kommoden, Wandbild., mehrere Fach Gardinen, Rouleaus, Kleider- und andere Schränke, Betten u. Bettstellen, Spiegel, 1 Damenfahrrad m. Ständer, div. Leinenzeug, Tisch- und Bettdecken, 1 Küchenschrank, Küchenstühle, Küchengeräte, 1 Leckbrett, eiserne und emaillierte Töpfe, Eimer, Glas- und Porzellansachen, Kohlenkasten, Nippsiguren, 1 Wäschekorb, 2 Koffer, 1 Reisekorb, 1 Tellerborte, mehrere Wagen mit Gewichten, 1 eisern. Mörser, 1 Gießkanne;

ferner: mehrere Fensterflügel, 1 Fensterrahmen, 1 Dachfenster, Stallampen, 1 Heckenschere, mehrere Leitern, hölzerne Futtertröge, 1 Kartoffelquetsche, 1 Scheffelmaß, mehrere Säcke, Harken, Forken, Spaten, Hacken, Krabber, 1 Fleischgaffel, 1 Haumesser, 4 Säcke mit Hobelspänen, 1 Stohblock mit Stoßeisen, 2 Regentonnen, mehrere Fässer, 1 hölzerne Waschbalje, 1 emaillierte do., 1 hölzerne Bank, 1 Quantum Torf, Briketts, Kots, Holz, mehrere Sägen, altes Eisen, Handwerksgerät, 1 Schleifstein, 1 Kastenkarre, Teile eines Treppengeländers und was sich sonst vorfinden wird,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung, nach Vereinbarung auch auf Zahlungsfrist, verkaufen, wozu wir hiermit einladen.

A. Bischoff & Grimm.

Osternburg. Der Landwirt Johann Maas in Osternburg, Cloppenburgerchaussee, läßt am

Mittwoch, den 24. April d. J.,

nachm. 3½ Uhr anfgd., in und bei seinem Hause:

1 12jährige Oldenburger Stute,
1 beste Milchkuh,
1 Milchziege,
1 wachsam. Haushund,
1½ Jahre alt,

1 Sonntagswagen, 1 Federackerwag., 2 Ackerwagen, 1 Mähmaschine, 1 Harkmasch., 1 Dreschmaschine, 1 Jauchefaß, 1 Jauchepumpe, 1 Staubmühle, 1 Strohschneider, 1 Rübenschneider Pflug und Egge, Zentrifuge, Dezimalwage mit Gewichtstücken, mehr. Wagenleitern, Torfbecken u. Wagendielen, Sandtrog, Pferdegeschirre, Reepen, Ketten, Latten, Haumesser, Harken, Forken, Patent-Pferdetrippen, Kettenegge, Schleifstein, 2 große Ferkelkisten, Viehwaschbesen, Heuspaten, 2 Einspann-Deichseln

und viele sonstige Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber hiermit freundl. einlade.

Chr. Schräder, Aukt., Elsfleth.

Saat-Felderbsen

treffen in den nächsten Tagen ein.

Landw. Bezugs.Gen., Loy.

Eversten 3. Zu verkauf.

ein Schaf.

F. C. Kayser.

F. G. L. D.,

VII. Distrikt.

Heute nachmittag 1 Uhr:

D. V. im Lokale der Loge **„Für des Volkes Wohl"** Nr. 109, **Kinderhort, Osternburg, verlängerte Eschstraße.**

J. A.: Schwacke.

Grundstücks-Verkauf.

Eversten 4. Landmann Schlenz daselbst läßt seine zu Eversten 4 am Ahlkenwege, nur 20 Minut. vom Mittelpunkte der Stadt Oldenburg sehr günstig belegene

kleine Landstelle,

bestehend aus dem fast neuen geräum. Wohn- und Wirtschaftsgebäude, großer Scheune und 27,5 Scheffelsaat Ländereien bester Bodenbeschaffenheit,

öffentlich meistbietend mit beliebigem (event. sofortigem) Antritt verkaufen.

Dritter und letzter Verkaufstermin steht an auf

Sonnabend, den 20. April d. J.,

nachmittags 6 Uhr,

in Kuhlmanns Gasthaus „Zur Mühle", Hauptstr.

Die Gebäude gelangen auch mit einem Teil der Ländereien und diese allein zum Ausgebot.

Kaufliebhaber ladet ein

Georg Schwarting,

amtl. Aukt., Eversten.

Weidegut

in Elsniederung,

Größe 110 Morg. (30 Weizenbod., 48 Fettweid., 29 Wiesen) mit guten **Wohn- u. Wirtschaftsgeb., Inventar u. Vorrät. sofort u. preiswert** unter **günstigen** Bedingungen **verkauft.** Offerten unt. O. P. 123 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bürgerfelde. Zu vk. ein

Bullenkalb.

Rauhehorst 87.

Zu verkaufen ein gut erhaltenes vollständiges

Sattel- u. Zaumzeug

billig. Angebote an

Frau D. Wedemeyer, Bremen, Landwehrstr. 129

Zu kauf. gesucht ein gut erhaltener

Roll-Lastwagen,

Tragkraft mindestens 5000 Kg. Angebote mit näheren Angaben über Alter und Preis 2c. erbeten an

B. Bölts, Westerscheps, Post Edewecht i. O.

Butterbrotpapier,

Ia. Qualität,

100er Packung.

Ernst Völker,

Langestraße 45,

b. Rathaus.

Warnung!

Die Ueberwegung über mein Land und durch den Garten zu gehen, ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden rücksichtslos zur Anzeige gebracht.

Frau Eiling,

Wechloy.

Wir empfehlen
in reichhaltigster Auswahl:

Moderne garn. Damenhüte	**von 7.50 ℳ an**
Moderne garn. Kinderhüte	**von 3.90 ℳ an**
Kinder-Matrosenhüte	**von 5.75 ℳ an**
Moderne einf. garn. Damenhüte . .	**von 4.50 ℳ an**
Moderne ung. Damenhüte, Bast-Qual.	**von 5.75 ℳ an**
Moderne ung. Damenhüte, Tagal-Qual.	**von 18.— ℳ an**

Linonformen, Strohborden, Blumen, seid. Bänder, Reiher, Straussfedern, Tülle, Schleier

J. H. Eilers,

Oldenburg. Achternstr. 44/45.

Holz-Verkauf

und

Verkauf von Gebäuden zum Abbruch.

Astrup (Station Sandkrug). Auf meiner Besitzung daselbst werde ich am

Mittwoch, den 24. April d. J.,

nachmittags 3½ Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

45 schlanke, teils schwere Eichen, bestes Nutzholz,
85 geringere Eichen, Deichsel-, Pfahl- und dergleichen Holz,
25 Tannen Riechelholz,
10 Kastanien u. dergl.

Sodann zum Abbruch:

a) Ein mit Stroh gedecktes, in Eichenfachwerk aufgeführtes, mit Steinen ausgemauert, landwirtschaftliches Wohnhaus, 30 Meter lang, 13,5 Meter breit. Das ganze Gebäude ist in Eichenholz gezimmert. Die eichen. Balken sind 30 mal 30 Zentimeter im Quadrat und 10 Meter lang. Die Sparren sind 10 Meter lang, ebenfalls eich., wie auch die Ständer, der Bodenbelag usw.

b) ein erst vor reichlich 5 Jahren erbautes Vieh- und Düngerhaus, 25 Meter lang, 13,80 Meter breit, mit eingebauten Schweineställen. Das Gebäude ist sehr komplett gezimmert, das Holz sowie alle sonstigen Materialien in allen Teilen im besten Zustande; besonders geeignet zum Wiederaufbau.

c) Ein sog. Speicher, 6,5 Meter lang, 5,5 Meter breit, starkes Eichenfachwerk, mit rot. Pfannen, vorzüglich als Viehschelf usw. geeignet.

d) Eine ältere Eichenfachwerkscheune mit roten Pfannen, 21 Met. lang, 7 Meter breit, sehr viel Holz enthaltend.

Soweit die Gebäude nicht etwa als solche wieder aufgebaut werden sollen, enthalten sie eine Unmenge bestes Eichen-Nutz-, Pfahl- und sonstiges Gebrauchsholz.

Das Holz und die Gebäude stehen direkt an Chaussee; alles ist leicht abzufahren.

Kaufliebhaber ladet ein

Georg Schwarting,

amtl. Aukt., Eversten.

Achtung!

Habe noch einen kl. Posten **prima** überseeische

Zigarren

preiswert abzugeben.

Angebote unt. J. W. 206 an die Filiale Langestr. 45.

Verkauf einer schönen kleinen Landstelle.

Donnerschwee, Weiland Conr. Gramberg Ww. Erben lassen ihre zu Donnerschwee-Kuhlen angenehm belegene

kleine Landstelle

bestehend aus den gut erhaltenen Gebäuden u. 21 Sch.-S. besten Garten-, Acker- und Weideländereien,

öffentlich meistbietd. verkaufen.

Verkaufstermin steht an auf

Donnerstag, den 18. April d. J.,

nachmittags 6 Uhr,

in Neckemeyers Gasthaus in Donnerschwee.

Die Besitzung gelangt im ganzen sowie in passender Einteilung zum Aufsatz.

Kaufliebhaber ladet ein

Georg Schwarting,

amtl. Aukt., Eversten.

Kurzbriefe,

Ia. Briefpapiere.

Ernst Völker,

Langestraße 45,

b. Rathause.

Elektromotoren,

Dreh- und Gleichstrom, 0,5 bis 1,9 PS., kauft

Heinr. Kessel, Berlin, Kaiserallee 202.

Kokosmatläufer, Herrenfahrrad

mit oder ohne Gummi, zu kaufen ges. Angebote m. Preis unter B. N. 34 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Witwe

mit etwas Vermögen wünscht in Oldenburg od. Umgegend kleines gutgeh.

Geschäft,

event. auch mit Haus, zu kaufen. Angebote erbeten unter B. W. 42 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Landw. Konsum-Verein Ofen,

e. G. m. b. H. zu Bloh.

Genera'versammlung

am Sonnabend, 20. April 1918, abends 7 Uhr, in der Wirtschaft in Bloh.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage,
2. Genehmigung der Bilanz,
3. Entlastung des Vorstandes,
4. Verwendung des Reingewinns,
5. Wahlen,
6. Anschaffung ein. Wage.

Die Jahresrechnung u. Bilanz liegen bis zur Generalversammlung im Hause des Geschäftsführers zur Einsicht für die Genossen aus.

Der Vorstand:
Köster. Meyer.

Frauenchor „Cäcilia".

Konzert

am Montag, d. 15. April, in der „Union",

— Anfang 8 Uhr. —

Mitwirkende: Hofmusiker **Burmeister** (Leitung), Frau **Klinder** (Deklamation), Frl. **Walter** (Gesang), Frl. **Dünne** (Klavier).

Eintrittskarten im Vorverkauf 1.— ℳ bei Sprenger, Niemeyer, Fischbeck; an der Kasse 1,25 ℳ.

Der Reinertrag ist für die Verwundetenfürsorge.

Montag, den 15. April:

Letzter Abend für Kammermusik

8 Uhr, im Kasino.

Streichquartette von **Schubert** (d-Moll) und **Dvorak** op. 106.

Einlasskarten zu 3,— und 1.50 Mark in der **Sprengerschen** Buchhandlung und an der Abendkasse.

Restaurant „Bavaria".

Heute:

Großes Konzert.

Sehr gute Besetzung. **Anfang 5 Uhr.**

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat Oldenburg.

Die Anmeldungen zum Eintritt in die

Fortbildungsschulen

werden für die Gewerbeschule Donnerstag, den 18., und Freitag, den 19. April, vorm. von 10—12 Uhr, für die Handelsschule Mittwoch, den 17. April, nachm. von 3—7 Uhr, in der Fortbildungsschule an der Wallstraße entgegengenommen.

Bei der Anmeldung ist das Arbeitsbuch oder der Geburtsschein, wenn möglich, auch das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Die Ausgabe der neu ausgefertigten

Stammkarten

findet für die nachstehend aufgeführten Straßen auf den Polizeiwache, Rathaus II, Erdgeschoß, in folgender Reihenfolge statt:

Am Montag, den 15. d. Mts., nachmittags von 3 bis 7 Uhr, für die Anwohner der Straßen: Achtern-, Amalien-, Bach-, Baumgarten-, Beethovenstraße, Damm, Dammschanze, Dotonsklappe, Elimar- und Hunnestraße.

Dienstag, den 16. d. Mts., vormittags von 8 bis 1 Uhr, für die Straßen: Elisabeth-, Friederiken-, Gerichts-, Häusing-, Kanalstraße, Kasinoplatz, Koppelstraße, Markt, Mozart-, Mühlen-, Nikolaus-, Pistolen-, Post-, Ritter-, Schleusenstraße, Schloßplatz, Schüttingund Weidammstraße; nachmittags von 3—7 Uhr für die Straßen: Acker-, Alexander-, Brommb-, Ehmern-, Esen-, Gertrudenstraße, Hochheiderweg, Kirchhofstraße, Knie und Kreuzstraße.

Mittwoch, den 17. d. Mts., vormittags von 8 bis 1 Uhr, für die Straßen: Lambertistraße, Lindenhofsgarten, Mittelsgang, Nadorster-, Ranken-, Reben- und Weskampstraße; nachmittags von 3—7 Uhr für die Straßen: Adler-, August-, Blumen-, Brüder-, Dwo-, Friedrich-, Hochhauser-, Humboldt-, Jäger und Jakobistraße.

Donnerstag, den 18. d. Mts., vormittags von 8 bis 1 Uhr, für die Straßen: Johannisstraße, Kastanienallee, Margareten-, Marschlatour-, Nellenstraße, Philosophenweg, Röwekamp, Sedan-, Sophien-, Werbach-, Würzburger- und Ziegelhofstraße; nachmittags von 3—7 Uhr für die Straßen: Alexanderchaussee, Artillerieweg, Bahn-, Brook-, Bürgerbusch-, Buttel-Dietrichs-, Ehmerweg, Ellernbrook, Esen-, Friedhofsweg, Melkbrink, Mittelweg, Nadorsterchaussee, Nedderend, Osenerchaussee, Rauhehorst, Sachsenstraße und Sackweg.

Freitag, den 19. d. Mts., vormittags von 8—1 Uhr, für die Straßen: 1. Feld-, 2. und 3. Feld-, Franken-, Friesen-, Gotenstraße, Haarenfeld, Hackenweg, Jägerstraße, Infanterie- Joh. Justusweg, Klägemannstift B, Land-, Scheide-, Schul-, Schützen-, Stationsweg, Wahlenhorst und Widukindstraße.

Oldenburg, den 13. April 1918.

Für die

Sammlungen des Landesausschusses für Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz

sind ferner folgende Beträge bei mir eingegangen:

Durch die Oldenburgische Landwirtschaftsbank, hier, vom Kriegerverein Burhave 50 *M*.

Durch die Oldenburgische Landesbank, hier, von: Gemeinde Sengwarden 213 *M*, Frauenverein Ohmstede 100 *M*, Gefangenenlager Linswege 100 *M*, Kais. Oberpostkasse, hier, 150 *M*, Pfarrer Wempe, Emstek, 45 *M*, Zinsen für 1917 1,45 *M*, zusammen 609,45 *M*.

Durch die Oldenburgische Spar- u. Leih-Bank, hier, von: Pfarrer Holzhaus für die Gemeinde Capelln 75 *M*, Amtssverbandskasse Jever 300 *M*, Haussammlung in der Gemeinde Stollhamm 310,20 *M*, Ausschuß für Kriegshilfe in Esen 50 *M*, Gemeinde Goldenstedt 788,80 *M*, Gemeinde Stollhamm 32,25 *M*, Gemeinde Damme 10 *M*, Gemeindevorstand Cleverns 118,20 *M*, Erich v. Goldschmidt-Rothschild, Berlin, 5000 *M*, Handwerker Spar- u. Darl.-Kasse, hier, e. G. m. b. H., 8 *M*, Warsteiner Gruben- u. Hüttenwerke in Warstein, A.-G., Westfalen, Abteilung Augustfehn, 10 000 *M*, F. H. 5 *M*, zusammen 17 356,90 *M*, hierzu die bereits veröffentlichten Beträge 23 065,86 *M*, insgesamt 40 422,76 *M*.

Für alle Gaben sagen wir herzlichen Dank! Weitere Beträge werden von den Annahmestellen gern entgegengenommen.

Der Landesausschuß:
Murken, Kassenführer.

Großherzogliches Amt.

Die Firma Nieberg & Pundt in Oldenburg ist mit dem

Ankauf von Ackerquecken

für das Herzogtum Oldenburg betraut. Die Ackerquecken werden für Zwecke der Heeresverwaltung gebraucht. Alle Landwirte werden aufgefordert, verfügbare Mengen der genannten Firma anzumelden.

Oldenburg, den 8. April 1918.

Fehr. v. Rössing.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Es wird ausgegeben:

Auf die Kaffee-Zusatzmittelkarte Nr. 2 von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April,

1/4 Pfd. Kaffee-Ersatzmittel

zum Preise von 52 ₰ für das Pfund für lose Ware und 84 ₰ für das Pfund für Packetware.

Die Kleinhändler können die Ware von Montag, den 15. April, an bei der Verteilungsstelle Ernst Lohrengel, Rosenstraße 18, abfordern.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 252 von Freitag, den 19., bis Donnerstag, den 25. April,

1/2 Pfd. Marmelade

zum Preise von 46 ₰ für das halbe Pfund.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 253 von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April,

1 Paket Puddingpulver

zum Preise von 25 ₰.

Auf die blaue Warenkarte Nr. 254 von Freitag, den 19., bis Donnerstag, den 25. April, in den untenstehenden Geschäften

1/4 Pfd. ausländischer Bienenhonig

zum Preise von 1,60 *M* für das ¼ Pfund. Gefäße sind mitzubringen.

D. Ausfarth, Roggem.str. H. Ostendorf, Ziegelhofstr.
W. Danckwardt, Damm. A. Schoelje, Domn.schw.str.
Konsumverein, Kurwickstr. F. Schwarting, Haarenstr.
H. Ellinghausen, Blumenstr. H. Stöltje, Heiligeiststr.
H. Eilers, Achternstr. H. Voß, Nadorsterstr.
R. Hallerstede, Kl.Kirchstr. A. Wempe, Friedensplatz.
G. Kollstede, Langestr. W. Zeuch, Ehmernstr.

Auf den März-Abschnitt der Graupenkarte von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April

1/4 Pfd. Graupen.

Auf die grüne Warenzusatzkarte Nr. 14 und auf die rote Warenzusatzkarte Nr. 11 von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April, in den untenstehenden Geschäften

1 Paket Morgentrank

zum Preise von 45 ₰.

W. Egberts, Ziegelhofstr. H. Raben, Osenerchaussee.
H. Eilers, Achternstr. A. Oltmann, Amalienstr.
H. Hellmich, Lindenstr. L. Rath, 2. Feldstr.
W. Hillmann, Melkbrink. E. Rüther, Bahnhofsplatz.
G. Holert, Haarenstr. A. Schmitz, Sonnenstr.
L. Kayser Wtw., Nadorst.st. C. Schmidt, Nadorsterstr.
F. Krüger Wtw., Nadorst.st. A. Tapken, Donnerschw.st.
E. Mallus, Ehmernweg. Fr. Wischhusen, Langestr.
W. Zeuch, Ehmernstr.

Auf die braune Warenzusatzkarte Nr. 17 von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April, in den untenstehenden Geschäften

1 große Dose kondensierte Milch

zum Preise von 1 *M*,

oder 2 kleine Dosen kondensierte Milch

zum Preise von 50 ₰ für das Stück.

G. Brockmann, Jägerstr. D. Grube, Haarenstr.
Konsum-Verein, Alexand.str. F. Hinrichs, Scheidenweg.
W. Degode, Markt. W. Janßen, Staustr.
H. Ellinghausen, Blumenstr. H. Jung, Nadorsterstr.
H. Gerdes, Rebenstr. H. Lange, Sonnenstr.
B. Grenzer, Kurwickstr. A. Schoelje, Domn.schw.str.
G. Wachtendorf, Alex.-Ch.

Auf die grüne Warenzusatzkarte Nr. 15, auf die braune Warenzusatzkarte Nr. 18 und auf die rote Warenzusatzkarte Nr. 12 von Mittwoch, den 17., bis Dienstag, den 23. April, bei der Drogerie H. Flischer, Langestraße, ein beschränktes Quantum

Nährhefe.

Oldenburg, den 11. April 1918.

Großherzogliches Amt.

Das Amt weist nochmals darauf hin, daß es nach der Verordnung des Stellv. Generalkommandos X. Armeekorps vom 26. 5. 1917

männlichen und weiblichen Personen,

die in der Land- oder Forstwirtschaft beschäftigt sind, verboten ist, ohne schriftliche Genehmigung des Amts in eine andere als land- oder forstwirtschaftliche Beschäftigung überzutreten. Ebenso dürfen in den Landgemeinden jugendliche Personen, die bisher in einem Arbeitsverhältnis überhaupt noch nicht gestanden haben, ohne schriftliche Genehmigung des Amts eine andere als land- oder forstwirtschaftliche Beschäftigung nicht annehmen. Zuwiderhandelnde werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, Haft oder mit Geldstrafe bis zu 1500 *M* bestraft.

Oldenburg, den 8. April 1918.

J. V.: Tantzen.

Großherzogliches Amt.

Mit der Wahrnehmung der

öffentlichen Impfungen

in den Gemeinden Holle, Hatten und Wardenburg hat das Ministerium des Innern an Stelle des ausgeschiedenen Sanitätsrats Dr. Wicke den Amtsarzt Obermedizinalrat Dr. Barnstedt beauftragt.

Oldenburg, den 5. April 1918.

J. V.: Tantzen.

Vaterländischer Hilfsdienst.

Aufruf des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst.

Belgien.

Ungeheures leistet unser deutsches Volksheer. Unter seinen **wuchtigen Schlägen ist die englische Front zusammengebrochen. Doch es bedarf noch gewaltiger Anstrengungen, um den siegreichen Frieden zu erzwingen. Jeder deutsche Arm und Kopf muß dazu mithelfen, auch wer zum Waffendienst noch zu jung oder schon zu alt ist. Je weiter wir in Feindesland vordringen, um so mehr Helfer sind nötig. Wer daher noch nichts für das Vaterland tut, melde sich zum Hilfsdienst im besetzten Gebiete. Mit Stolz kann er dann beim Friedensschluß sagen: Ich war auch dabei!**

Die Hilfsdienstpflichtigen erhalten:

Freie Eisenbahnfahrt, freie Beköstigung und Unterkunft, freie ärztliche Behandlung, freie Benutzung der Feldpost und den örtlichen Verhältnissen der Etappe entsprechend angemessenen Lohn.

Landwirte und **Facharbeiter werden nicht** angenommen, sie können im heimischen Hilfsdienst mehr leisten als draußen.

In Betracht kommen:

1) alle 16jährigen,

2) Kriegsbeschädigte, mindestens 50 Prozent erwerbsunfähig jeden Alters.

3) nicht mehr wehrpflichtige Personen, die nach dem 1. 8. 69 geboren sind.

Transporte gehen regelmäßig 2—3mal monatlich ab.

Meldungen nehmen entgegen

die Hilfsdienstmeldestellen.

Sie geben über alle Verhältnisse: **angeforderte Berufsarten, Verpflegung, Lohnsätze usw. Auskunft.**

Sie befinden sich in jedem **Kreise, meist bei einem öffentlichen Arbeitsnachweise,** dem **Landratsamt** oder der **Landkrankenkasse.**

Die wichtigsten sind folgende:

Hannover: Am Himmelreich 1 und Schlägerstraße 54, **Hildesheim:** Am Schilde 41, **Göttingen:** Theaterstr. 19, **Harburg:** 2. Bergstraße 24, **Osnabrück:** Markt 5, **Oldenburg:** Steinweg 14, **Rüstringen:** Wilhelmshavener Straße 63, **Braunschweig:** Hagenmarkt 13.

Kriegsamtstelle Hannover

von Heimburg.

Amtsvorstand des Amtsverbandes Amt Oldenburg.

Da die Bestände an

Brotgetreide

aus eigener Wirtschaft sich dem Ende nähern und der Amtsvorstand daher für den Rest des laufenden Erntejahres auf die teure Belieferung durch die Reichsgetreidestelle angewiesen ist, sowie infolge Erhöhung der Preise für Streckungsmittel werden die Brotpreise im Amtsbezirk Oldenburg vom 13. d. Mts. ab wie folgt festgesetzt:

Schwarzbrot das Pfund 22 ₰, geschnitten 26 ₰.
Graubrot das Pfund 25 ₰.
Weißbrot das Pfund 35 ₰.

Oldenburg, den 12. April 1918.

J. V.: Tantzen.

Varel. Zum Verkaufe der den Erben des weil. Rentners **Carl Dörrier** in Obenstrohe gehörenden, daselbst in der Nähe des Kaffeehauses am Waldeingange belegenen

Besitzung,

bestehend aus Wohnhaus nebst Anbau und Garten zur Größe von 16 Ar 23 Quadratmeter,

findet zweiter Termin am

Freitag, den 19. April, nachm. 4 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer statt.

Kauflieb haber laden freundlichst ein

W. Weber, Aukt.

Gummi-Sauger

für Kinderflaschen, echte, bis 4.50 *M*. Alle Artikel für Krankenpflege. Toilette- und Haushalts-Artikel. Illustr. Liste gratis und franko.

A. Maas & Co., Berlin 185,
Markgrafenstr. 84.

Gemeinde Wiefelstede

Die bestellten

Saaterbsen und Ackerbohnen

müssen abgeholt werden.

Wiefelstede, 13. April 1918

Tapken.

Anzuleihen gesucht

15 000 Mark

erstes Geld, zu 5 Prozent sofort oder später in ein Landgrundstück im Großherzogt. Wert 80 000 *M*. Angebote unter B. S. 38 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren

Portemonnaie mit Inh. verl. Gegen Belohn. abz. Achternstraße 39.

Heute mittag 12 Uhr d. Schüttingstraße b. Volksküche Brieftasche m. sämtl.

Lebensmittelkarten

verloren. Abzugeben geg. gute Belohnung Bergstraße 21.

Verloren auf dem Wege Neuenbroker Feldhaus, Neuenbrok, Großenmeer, Loyerberg ein

Portemonnaie

mit Inhalt. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Br. aus Horst, Loy.

Landesbibliothek Oldenburg

Kriegs-Luftfahrt-Ausstellung BREMEN.

Dauer nur noch bis Sonntag, 21. April, abends 7 Uhr.

Centralhallen, Breitenweg, 7 Minuten vom Hauptbahnhof.

Dauer nur noch bis Sonntag, 21. April, abends 7 Uhr.

Englische und französische im Luftkampf abgeschossene Beuteflugzeuge.

Täglich von 9—6 Uhr abends, Sonntags bis 9 Uhr. — Erwachsene 1 Mk., Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pfennig.

Von ruhigen Bewohnern (2 Pers.) zum 1. Oktober oder 1. November

5 bis 6räumige Wohnung

gesucht. Angebote nach Kastanienallee 30, I.

Verl. Lohndüte mit Inhalt, Nad.str. b. Schulweg. Abz. gegen Belohn. in d. Filiale Nadorsterstr. 128.

Verl. Sonnabendm. von Freese b. Kollstede **Portemonnaie** m. Inh. u. Krk.-Schein. Gegen Bel. abzg. **Arnaut, Eversten,** Hundsmühler Chauss. 39.

Verl. am 11. von Donnerschwee bis Bürgerfelde

Artillerie-Extramütze und Koppel.

Gegen Belohnung abzugeben Mottenstraße 8 I.

Miet-Gesuche

Beamter, 4 erwachsene Pers., sucht zum 1. Juli **Wohnung** im Preise von 400 bis 450 Mark. Angebote unter B. P. 36 an die Geschäftsstelle d. Bl.

2 Zimmer,

hell, m. Komfort, Schreibtisch, für älteren Offizier auf sofort. Angebote mit Preis unter C. C. 45 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Zu Oktbr. oder Novbr. **Unterwohnung zu mieten** gesucht von zwei Person. Angebote mit **Preis** erbeten unter C. D. 46 **an die** Geschäftsstelle d. Blattes.

Kontoristin sucht zum 1. Mai möbliertes **Zimmer** bei besserer Familie. Angebote mit Preisangabe erbeten unter **B. B. 41 an** die Geschäftsstelle d. Bl.

Solider junger Mann sucht bis 1. Mai **Pension und Wohnung** in sauber. bürgerlichen Hause. Angebote unter C. L. 53 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kaufmann sucht sofort oder 1. Mai möbliertes Zimmer, möglichst mit voller Verpflegung. Angebote unter F. 87 an die Filiale Stau 16/17.

Mbl. **W.- u. Schlafz.** m. 2 Betten, part., mit Licht, zum 1. Mai gesucht. Ang. mit Preis unter B. 441 an d. Filiale Langestr. 45.

Zum 1. Mai 4—5räum. **Wohnung** gesucht, möglichst mit Stall und Garten. Angebote unter B. C. 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zu vermieten

Möbl. **Stube** mit Kochgelegenheit zu vermieten an einzelne Person, die f. wenig Hausarbeit billig wohnen kann. Näheres Klävemannstift 16 a D.

Rastede. Einf. m. **W.- u. Schlafz.** m. Kochgel. zu verm. Ang. unter B. 341 an d. Filiale Langestr. 45.

Besser mbl. **Wohn- und Schlafz.** nahe der Artill.-Kas. sof. zu vm. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Z. v. bess. mbl. **Wohn- u. Schlafz.** an ein. Herrn auf gl. od. 1. Mai. Zu bes. v. 2 U. an. Bahnhofspl. 5 I.

M. Wz. m. 1 o. 2 Schlz. z. 1. Mai zu verm. Volle Pens. Roggemannstr. 13.

Z. v. **Stube** u. K. mit o. ohne Möbel, mit Kochgelegenh. Nachzufrag. in H. Bischoffs A.-A., Osternbg.

Gut möbl. **W.- u. Schlafz.** Donnerschweerstr. 30 pt.

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an Herrn z. verm. Mottenstraße 14.

Umfth. z. Mai z. verm. ein fast neues **Heuerhaus** m. 10 Scheffelf. Garten u. Ackerld., 3/4 Std. v. Bahnhof Huntlosen, a. p. für Sommerwohnung. **Oesting, Sandhatten.**

M.tisch 90 ₰. Markt 22 I.

Fr. Logis. Jul.-M.-Platz 1.

Stellen-Gesuche

Jung. Mann, 24 Jahre, vollstdg. militärfrei, sucht Stellung auf gr. Hof od. Gut. 9 Jahre in landw. Betr. tätig. Ang. erbittet **P. Behrs, Neuenfelde** (Bezirk Hamburg).

Junges Mädchen

sucht Stellung bei Gehalt und Familienanschluß. — Näheres bei Gastwirt **Schütt, Heidmühle.**

Junger Mann,

Kriegsbeschädigter, 27 J., mit allen kaufmännischen Arb. vertraut, sucht Stellung auf sofort oder zum 1. Juli bei geringen Gehaltsansprüchen, ev. Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Angebote erbeten unt. B. 900 an d. Filiale Langestr. 45.

Servierfräulein

sucht Stellung zu sofort oder später. Angebote unter C. F. 48 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Jg. Mädchen, in a. Fächern d. Haushalts und d. Buchführung erfahr., sucht zum 1. Mai Stellung. — Angebote unter C. B. 44 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Jg. Mädchen, 19 J., mit guter Handschrift, möchte sich in sämtl. Kontorarb. ausbilden gegen Gehalt. Angebote unter C. E. 47 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Erfahr. jg. Mädchen

vom Lande sucht zum 1. Mai d. J. Stellung zur Führung eines landwirtschaftlichen Haushalts. — Näheres bei **Bavenbiek, Auktionator, Wildeshausen,** Fernr. 217.

Frau H. Havekost,

Stellenverm., Burgstr. 31.

Offene Stellen

Männliche

Schlosser, Schmiede, Dreher und Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

Maschinenfabrik Scholl.

Gesucht auf sofort ein

Lehrling

gegen monatl. Vergütung. **A. Wollering Ww.,** Hofspediteur.

Gesucht ein

Gärtnerlehrling

und ein jugendlicher

Arbeiter.

G. Cordes, Gartenbaubetrieb, Osternburg, Cloppenb. Straße 86.

Zum 1. Juli 1918 oder früher wird von **Groß**bankfiliale gesucht

Buchhalter

für die Leitung der Abteilung Kundenkonten, der gewandt im Verkehr mit der Kundschaft ist, um dem Schalterdienst seiner Abteilung vorzustehen. Angebote mit Gehaltsanspruch. u. Lichtbild a. **Rudolf Mosse, Lübeck,** u. L. 7705.

Krullwarfen b. Hohenkirchen. Gesucht auf sofort eine zuverlässige

Schreibhilfe.

Minssen, Vertrauensmann des Viehverm.-Verbandes.

Wir suchen auf sofort einen durchaus erfahrenen

Kesselschmiedemeister

resp. **Vorarbeiter,** sowie tüchtige, geübte

Lokomotivschlosser

als Vorarbeiter.

Ausführliche Angebote nebst Gehalts- resp. Lohnansprüchen an

Rüstringer Maschinenfabrik Mangels & Thieme, — Rüstringen i. Oldenb. —

Zuverlässige Arbeiter u. Arbeiterinnen

finden leichte Beschäftigung. Verpflegung werkseitig oder privat (sofern solche frei).

Giesting, Ankum

(Bez. Osnabrück, Stat. Bersenbrück).

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt einen erfahrenen, bilanzsicheren

Buchhalter

für doppelte Buchführung, der selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Die Stellung ist dauernd. Handschriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

H. Oehlmann & Co., Würzburgerstraße 12.

Für **Oldenburg und Umgegend** suche ich den **Alleinverkauf** einer guten Bohnermasse einen

Grossisten oder Vertreter.

Persönliche Besprechung **Montag** 2 bis 7 Uhr in **Fischers Hotel.**

Vertreter(in)

Für meine umfangreiche **Bijouterie-Großhandlung** suche ich für das **Großherzogtum Oldenburg**

tüchtige Kraft.

Es kommen nur Bewerber in Frage, die über prima Referenzen verfügen.

Fa. Salo Landsberg, Breslau, Schmiedebrücke 29a.

Altenhuntorf. Suche wegen Einberufung meines jetzigen zum 1. oder 15. Mai einen

zuverlässig. Knecht

oder Arbeiter (kann auch Kriegsbeschädigter sein) z. Milchfahren (leichte Tour) und für landw. Arbeiten. **Ww. Meyer.**

Arbeiter

sucht

Spritwerk Jacobs.

Gesucht zuverl., einfach.

jg. Mann

(vielleicht Kriegsinvalide). **Carl Hoting,** Sande, am Bahnhof.

Gesucht ein

Kellnerlehrling.

Hotel Graf Ant. Günther.

Gesucht auf sofort ein

fixer Laufjunge

(Radfahrer) n. der Schulzeit. **Aug. Tapken,** Donnerschweerstr. 44.

Gesucht auf sofort ein zuverlässiger

Fuhrmann

Gerhard Meentzen, Bahnhofstr. 12.

Gesucht ein ordentlicher

Laufjunge.

Friedrich Hinrichs, Bürgerfelde

Weibliche.

Ein junges Mädchen

gesucht für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung der Schularbeiten 2. und 4. Klasse der Cäcilienschule. Angebote unter X. Y. 987 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Schneiderin gesucht für eine Woche. Angebote unter B. 66 an die Filiale Langestraße 45.

Stundenhilfe

gesucht für die Vormittags- oder Nachmittagsstunden. Schüttingstraße 1 I.

Gesucht auf sofort oder 1. Mai ein

Mädchen

oder junges Mädchen. Schüttingstraße 1 I.

Gesucht auf sofort oder zum 1. Mai **jg. Mädchen** oder einfache Stütze. Angebote unter N. 144 an H. Bischoffs Anzeigen-Annahme, Osternburg.

Gesucht zum 1. Mai ein nettes

junges Mädchen

bei Familienanschluß und Gehalt. **Frau Schulze,** Staustr. 12.

Für einen klein. Haushalt zum 15. Mai evang. gewandtes **Mädchen** ges. Hauptlehrer **N. Keil,** Friesoythe.

Gesucht auf sofort für die Morgenstunden ein **akkurates Mädchen** von 14 bis 16 Jahren. **Frau Kleßeter, Stau 15.**

Gesucht auf sofort eine im Stenographieren und auf der Schreibmaschine sehr geübte

Schreiberin

oder ein Schreiber. Persönliche Meldungen nachmittags von 5½ Uhr ab.

Oldenburg, den 13. April 1918.
Der Erste Staatsanwalt. Riesebieter.

Brake i. Old. Zum 1. Mai ein

zuverläss. Mädchen

für Küche und Haus ges. **Siebels,** Bahnhofswirt.

Tettens (Jeverld.). Gesucht zum 1. Mai ein

akkurat. Mädchen

oder ein **einfaches junges** Mädchen für **Haus-** und Gartenarbeit. Frau Hauptl. **Steenken.**

Suche zum 1. Mai **Harmoniumspielerin.** Es können sich auch Damen melden, welche sich erst einspielen wollen. Angebote mit Angabe der Gage bei freier Station, Wohnung an Frau **Kapellm. Bersch, Oldenburg i. Gr.,** Hotel „Deutscher Kaiser".

Gesucht auf sofort ein freundliches,

sauber. Mädchen

für alle Arbeit. Angebote sind zu richten an **Frau H. Lütjohann, Molkerei Lehe a. d. Wes.**

Eversten. Gesucht zum 1. Mai ein

junges Mädchen

für Haushalt und Laden. **Frau Siegler,** Hauptstr.

Kleiner feiner Hausstd. sucht bei guter Behandlg.

ordentliches Mädchen

Frau J. Grimm, Hamburg 22, Wagnerstr. 51 II.

Gesucht für einen kleinen bürgerlich. Haushalt mit zwei Kindern ein fr.

junges Mädchen

von 16 bis 18 Jahren bei Gehalt und Fam.-Anschl. Angebote unter B. R. 37 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ein gewandtes

Hausmädchen

zum 1. Mai gesucht. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften od. persönliche Vorstellung. **Frau Emil Hirschfeld, Bremen,** Holler Allee 43.

Gehilfin und Lehrfräulein

für meine Damenschneiderei gesucht. **A. Havekost,** Kurwickstraße 2 a.

Ein älter. Herr mit gut. Ausk. sucht eine alleinsth. **Person** z. 1. Mai zur Führung des Haushalts. Angebote unter B. M. 33 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Donnerschwee 4 (Post Ohmstede). Zu Mai oder später ein **Mädchen** von 15 bis 17 Jahren für meine Landwirtschaft gesucht. **Chr. de Harde.**

Suche auf sofort oder 1. Mai

junges Mädchen

z. Kochenerlernen, schlicht um schlicht. **Fischers Hotel.**

Kinderlieb. jüng. Mädch.

gesucht, das schl. um schl. mit mir u. zwei Kindern (4 und 5 Jahre) ca. 8 Wochen oder länger

aufs Land

geht. Angebote mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter B. T. 39 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Gesucht für mein Geschäft eine

Verkäuferin.

Ewald Jaritz, Gaststr. 4.

Gesucht sofort tüchtige

Schneiderin.

W. Sandmann, Schloßplatz 22.

Zwischenahn. Für sofort oder spätestens zum 1. August ein

Dienstmädchen

gesucht. Frau Prokurist **Rehn.**

Gesucht zum 15. April, event. 1. Mai, nur zuverlässige, häusliche und unabhängige

Frau

oder Fräulein gesetzt. Alters, welche in all. Zweigen des Haushalts erfahren ist, auch etwas Gartenarbeit versteht u. verrichtet, von Kriegsinvalid, (selbständig. Bauhandwerker) mit 14jähriger, gut erzogener Tochter. Ang. erbeten unter B. B. 23 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht auf sofort oder später ein recht zuverläss.

junges Mädchen

oder Frau für den Laden. Am liebsten solche, welche schon in einem Kolonialwarengeschäft tätig war. **L. Engelkestock,** Ofener Straße 49.

Alleinstehender Herr s. für **kleines bürgerliches** Restaurant ehrliche, akkurate

Haushälterin.

Witwe ohne Anhang bevorzugt. **W. Schmidt, Bremen,** Goesselstraße 97.

Gesucht eine

Stundenfrau.

Carl Schäffer, Langestraße 17.

Gesucht für sofort oder später sauberes, fleißiges

junges Mädchen

f. leichtere Arbeit in größerer Küche. Reisegeld m. ersetzt. Zeugnisabschriften sind zu senden an **Frl. Probst, Berlin N.,** Auguststraße 81.

Brake i. Old. Suche zu Mai d. J. ein einfaches

junges Mädchen

für meinen Haushalt bei Familienanschluß und Gehalt. **Frau G. Wischnewski.**

Ovelgönne. Gesucht zum 1. Mai für unseren landwirtschaftlichen Haushalt ein

Mädchen.

Frau Foltens.

Gesucht zum 1. Mai für kleineren Haushalt ein tücht.

erfahr. Mädchen.

Frau **Scharenberg,** Ofenerstraße 19, Oberwohn.

Ges. wird auf sofort ein

junges Mädchen

für Büroarbeiten. **Kriegswirtschaftsstelle Bremervörde.**

Gesucht auf gleich ein

junges Mädchen,

welches das Kochen erlernen will.

Amtsverband-Krankenhaus, Brake i. Oldbg

Gesucht auf sofort oder 1. Mai ein

akkurates Mädchen

von 14 bis 17 Jahren. Kaiserstraße 13 oben.

Gesucht zum 1. Mai ein

tüchtiges Mädchen

oder einfaches jung. Mädchen für Küche und Haus. Haushalt von 3 Personen. **Frau Erster Staatsanw. Riesebieter,** Bismarckstraße 11.

Für Nachmittagsstd. ein

Mädchen

von 14 bis 16 Jahren gesucht. Werbachstraße 31.

Gesucht zum 1. Mai ein

junges Mädchen

oder Mädchen. **Frau Gerda Michael, Varel,** Marienluststr. 4

Gesucht zum 15. April

Stundenhilfe.

Langestraße 27 I.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage

zu Nr. 100 der „Nachrichten für Stadt und Land" von Sonntag, 14. April 1918.

Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unserer mit besonderen Zeichen versehenen Eigenberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte über örtliche Vorkommnisse sind der Schriftleitung stets willkommen.

Oldenburg, 1. April.

* **Militärische Personalien.** (Aus dem Militär-Wochenblatt.) Zu Leutnants d. Ref. der Feldartillerie wurden befördert die Vizewachtmeister Oppermann (Oldenburg), Klein, Wilhelm (I Oldenburg).

* **Goldenes Dienstjubiläum.** Am 17. April kann der Oberpostdirektor, Geheimer Ober-Postrat Trentler, sein 50jähriges Dienstjubiläum feiern. Die 50. Wiederkehr des Tages, an welchem er während des Krieges 1866 bei der 6. Artillerie-Brigade eintrat, hat er bereits am 1. Juli 1916 begangen. In der Schlacht bei Gravelotte 1870 wurde er als Artillerieoffizier schwer verwundet, weshalb er später zur Zivilverwaltung übertrat. Als Leiter der Oberpostdirektionsbezirkes Oldenburg kann er auf eine besonders erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Der als Beamter und als Mensch gleich hochgeschätzte Jubilar darf sich an seinem Ehrentage sagen, daß er die Anerkennung der ganzen Bevölkerung auf seiner Seite hat.

* **Gesellschaftsabend im Bremer Schauspielhause.** Am Sonnabend, den 27. April, wird im Bremer Schauspielhause am Ostertor ein wohltätiger Gesellschaftsabend stattfinden, um den Schirwindter Bürgern zu zeigen, daß sich die Bremer Bürgerschaft der von ihr übernommenen Pflichten, ihrer Patenstadt beim Wiederaufbau zu helfen, voll bewußt ist. Die Oper des Hamburger Stadttheaters wird Mozarts komische Oper „Die Entführung aus dem Serail" unter der bewährten Leitung Egon Pollaks zur Aufführung gelangen lassen. Die Pausen werden Gelegenheit bieten, frohe Geselligkeit zu pflegen, während junge Damen der Bremer Gesellschaft bemüht sein werden, sie durch Darbietung von Speise und Trank zu erfrischen. Es ist für die Oldenburger Besucher des Bremer Schauspielhauses ratsam, durch Karte sofort Billetts zu bestellen. Den Oldenburger Theaterfreunden werden dadurch Plätze vor dem öffentlichen Verkauf gesichert.

* **Die Flieger-Ausstellung in Bremen, Centralhallen,** ist heute, am vorletzten Sonntag, von morgens 9 ununterbrochen bis abends 9 Uhr geöffnet. Am nächsten Sonntag, 21. April, wird sie unwiderruflich geschlossen (abends 8 Uhr) und nach Elberfeld übergeführt, wo sie speziell der Belehrung der Bevölkerung über das Verhalten bei Luftangriffen dienen soll.

* **Die oldenburgische Kriegsverdienstmedaille** haben erhalten: Grete Bartels, Frieda Brandt, Grete Eilbracht, Frieda Harder, Frieda Kurzius, Eveline Kurzius, Karla Meyer, Martha Pfeiffer, Elisabeth Schließmann, Mathilde Wichmann, Johanne Wichmann.

* **Niemand vergesse, seine Uhr vorzustellen!** Die Sommerzeit beginnt am 15. April 1918, vormittags 2 Uhr, nach der gegenwärtigen Zeitrechnung, und endet am 16. September 1918, vormittags 3 Uhr. Die öffentlich angebrachten Uhren sind am 15. April 1918, vormittags 2 Uhr, auf 3 Uhr vorzustellen, am 16. September 1918, vormittags 3 Uhr, auf 2 Uhr zurückzustellen. Wir tun also am besten, heute abend die Uhr eine Stunde vorzustellen.

* Deutscher Verein für Sanitätshunde. Bei der Großherzoglichen Militärkanzlei und dem Unterzeichneten gingen vom 1. Februar 1918 bis 11. April 1918 weiter ein: 195 668,09 *M*, die Summe der bisherigen Beträge war: 1 260 058,39 *M*, insgesamt 1 455 726,48 *M*. Die Liste der einzelnen Spenden liegt bei dem Unterzeichneten aus. Allen Gebern sei herzlichst gedankt. Deutscher Verein für Sanitätshunde. Geheimer Kommerzienrat Stalling.

* Wann und wo man seine neue Stammkarte erhält, besagt eine Anzeige des Stadtmagistrats.

* Was die Stadt uns zukommen läßt, verzeichnet eine Anzeige des Magistrats.

* Ueber die Anmeldung zu den Fortbildungsschulen siehe die Anzeige!

Das heißt durchhalten!

Was unsere Tapferen in Monate währenden Kämpfen im Artois und in Flandern geleistet, gehört der Geschichte an und wird in der Erinnerung weiterleben; doch nur der, welcher die vom Kriege betroffenen Landstriche selbst gesehen, weiß zu würdigen, was der Heimat erspart blieb dank der hingebenden Standhaftigkeit unseres Heeres.

Kronprinz Rupprecht von Bayern hat für die Werbearbeit „Deutsche Worte" dem Verein Deutscher Zeitungs-Verleger vorstehende Zeilen geschrieben. Diese mahnen die Heimat, den heldenhaften Feldgrauen für ihren Opfermut durch Zeichnung auf die Kriegs-Anleihe zu danken.

* **Einen Aufruf zum Vaterländischen Hilfsdienst in Belgien** veröffentlicht in der heutigen Nummer die Kriegsamtstelle Hannover.

*

§ **Großenmeer,** 13. April. Der Stand des **Roggens** ist in der hiesigen Gegend durchweg zufriedenstellend, stellenweise sogar recht gut. Er hat den schädlichen Einwirkungen des Frostes gut widerstanden und sich bei dem jetzigen milden, guten Wetter vorzüglich weiterentwickelt. Wir dürfen also wohlbegründete Hoffnung auf ein gutes Roggenjahr haben. Die Frühjahrsarbeiten in Feld und Garten werden in durchweg normaler Weise erledigt, trotz des herrschenden Arbeitermangels. Jeder strengt sich eben an, um seine Pflicht gegen das Vaterland zu erfüllen, wie unsere Helden an der Front es auch tun. Wo es an Saathafen fehlt, greift der emsige Landmann zur Gerste.

Im Trommelfeuer der Millionen und Milliarden wird der Endsieg erstritten!

§ **Schweiburg,** 13. April. Die Klagen der Landleute darüber, daß ihnen jetzt so viel **Vieh eingeht,** wollen nicht verstummen. Man hört jetzt auch oft bei der Geburt von Fohlen, daß diese, wie der ländliche Ausdruck heißt, „verkehrt lagen", und daß die Stuten dabei eingehen. Das ist für den betreffenden Pferdebesitzer dann ein schwerer Verlust.

Aus dem Gerichtssaal.

Einen verwerflichen Plan schmiedeten der russische Arbeiter Alexy Kutak und der Dienstknecht Diedrich Benje in Eggeloge bei Westerstede. Sie waren bei dem Landmann Ulken dort bedienstet und hatten es auf die Ersparnisse eines ebenfalls bei U. in Stellung befindlichen russischen Zivilgefangenen abgesehen. Sie verführten den Haussohn August Winterfeld aus Jührdenerfeld dazu, abends während der Essenszeit auf ein gegebenes Zeichen in die Schlafstube des Gefangenen zu schleichen und ihm aus seinem Koffer 493 *M* zu stehlen. Der Bestohlene hat das Geld zurückerhalten. Der verführte W. erhält wegen Diebstahls 3 Monate, K. und B. wegen Anstiftung dazu und Hehlerei 9 bezw. 4 Monate Gefängnis.

Auslosungen.

3½proz. Anleihe der Bewässerungs-Genossenschaft des 2 Verbandes an der Hunte von Schoyhusen bis Westerburg. Ziehung vom 12. April 1918. Lit. A (500 *M*) Nr. 34, 39, 100, 119, 167, 218, 224, 227, 282. Lit. B (300 *M*) Nr. 23, 44, 83, 103, 108, 142. Die Einlösung erfolgt vom 1. November 1918 ab bei der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank in Oldenburg. Rückstände: Lit. A: Nr. 268, seit 1. November 1909, Lit. B: Nr. 119, 207, seit 1. November 1915, Lit. B: Nr. 203, seit 1. November 1917.

Gemeinde Osternburg.

Neben den bereits bestehenden
Eiersammelstellen
sind noch folgende eingerichtet: die Konsumvereinsverkaufsstellen an der Schulstraße und Cloppenburgerstraße.
Rosenbohm.

Gemeinde Osternburg.

Diejenigen Einwohner, die noch
Speisekartoffeln
von der Gemeinde zu fordern haben, können diese an jedem Montag, nachmittags von 3—6 Uhr, erhalten. Gutscheine sind gegen Vorlegung der Kartoffelbezugskarte im Kartenausgabebüro einzulösen.
Rosenbohm.

Gemeinde Osternburg.

Letzte Ausgabe von
Pflanzkartoffeln
(Industrie)
am Bahnhof Osternburg, Dienstag, den 16. d. Mts., vormittags von 8—11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Gutscheine werden bei Wirt Hullmann, Bremerchaussee, ausgegeben. Es steht auch noch eine gewisse Menge frühe Rosen u. Mäuse zur Verfügung.
Rosenbohm.

Neuenbrok. Zu verkaufen schöne, schlanke
Bohnenstangen.
Alb. Stähmer.

Gemeinde Osternburg.

Sackkumpen
abzugeben Mittwoch, den 17. d. Mts., nachm. von 6 bis 7 Uhr, Kampstraße 4.
Rosenbohm.

Gemeinde Wiefelstede

Der bestellte
Saathafer und Gerste
müssen am Donnerstag, d. 18. d. M., abgeholt werd.
Wiefelstede, 13. April 1918
Tapken.

Stadtmagistrat Varel.

Die Stadt sucht baldmöglichst einen
Nachtschutzmann
anzustellen. Kriegsbeschädigte haben den Vorzug. Die Stellung wird bei Bewährung pensionsberechtigt. Gesuche m. Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind bis zum 22. April d. J. an den Stadtmagistrat Varel zu richten.
Varel, 12. April 1918.

Pferdehen
zu verkaufen. Näheres Hotel Fürst Bismarck, Elsfleth.

Oldenbrok-Altendorf. Zu verkaufen zwei bald kalbende
Rindquenen.
Heinrich Hillmer.

PRESTO
Automobile
Personenwagen
Schnellastwagen
„Prestowerke" Aktiengesellschaft
Chemnitz
Filiale Berlin - Charlottenburg, Spreestrasse 42.

Jagdtrophäen-Sammlung
(Gewehre, Gewehe, Skelette, ausgestopfte Raubvögel aller Art, Wanddekorationen, chinesische Teegarnituren usw.) nur zu, wegen Fortzugs zu verkaufen.
Schwarzenstein, Rüstringen, Kaiserstr. 152, unt. l.

Bayrum St. Thomas,
Deutsches Fabrikat,
dem amerik. Bayrum voll. gleichwertig, aber billiger. Aus feinsten Kräutern, Blumenessenzen und Alkohol hergestellt. **Garantie-Schein: Jede Flasche sehr stark u. intensiv schäumend.** Prima Parfüm und Aussehen erstklassige Aufmachung. — **In 14 Tagen 145 000 Flaschen nachweislich verkauft. — Erprobt — Gelobt.** ½ Liter Original-Musterflasche franko geg. Voreinsendung 2.50 *M*.
Vertreter und Reisende gesucht.
Fritz Pispenbrink, chem. Produkte, **Berlin SW. 68,** Schützenstraße 75.

Kaufe feststehende Glocken. K. Röpken, Nadorsterstraße 100.

Zu verk. beleg. Riesen-Häsin und Jungtiere. Ziegelhofstraße 25.

Großenmeer.
Ausgabe von
Saatgerste und Ackerbohnen
Montag, den 15. d. Mts.
Saathafer
trifft in den nächsten Tagen ein.
Landwirtschaftlicher Konsumverein.

Elsfleth. Zu verkaufen **2 bis 3000 Pfund**
fettes Huhnen.
H. Weinberg.

Runkelrüben,
ausgesuchte Ware, werden zu 2 Mk. für einen Zentner abgegeben.
W. Koplau, Elsfleth.

Hauptmann a. D. von H. sucht sofort groß
Hof od. Rittergut,
eventl. auch mit Ziegelei oder auch mit Forst.
Offerten mit Ortsangabe und nächster Bahnstation unt. C. A. 43 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Bilanz
der
Spar- u. Darlehnskasse Tweelbäke
am 31. Dezember 1917.

Aktiva.

Kassenbestand	3 449,58 *M*
Ausstehende Forderung,	108 404,66 *M*
Wertpapiere	132 300,00 *M*
Geschäftsguthaben	1 250,00 *M*
Wert des Geschäftsmobil.	50,00 *M*
	245 454,24 *M*

Passiva

Geschäftsguthaben	435,00 *M*
Reservefonds	632,89 *M*
Betriebsrücklage	1 029,53 *M*
Schulden	241 947,50 *M*
Reingewinn	1 409,32 *M*
	245 454,24 *M*

Zahl der Genossen am 1. Januar 1917 81, Zugang in 1917 1, Abgang in 1917 0, Zahl d. Genossen am 31. Dezember 1917 82.

Tweelbäke, den 2. April 1918.

Der Vorstand:
G. Krumland.
H. Willenbrock.
D. Schütte.

Habe 30 beste 6 bis 9 Wochen alte
Ferkel
zu verkaufen. Stau 21 a.

Warnung!
Auf meinem Lande vor dem „Müggenkrug" liegt
Gift für Hühner.
G. Hibbeler.

Deckstation Specken
bei Zwischenahn.
Für die **diesjährige Deckzeit** empfehle den Herren **Pferdezüchtern** meinen, wegen seiner berühmt. Nachzucht bekannten, für beide Zuchtgebiete angekörten
Prämienhengst

„Edwin".
Deckgeld beträgt pragend 60 *M*., güst 10 *M*.
Joh. Kruse.

Nadorst. Habe eine unmittelbar am Art.-Depot Osenerdiek belegene
Besitzung,
neue Gebäude mit reichlich 3½ Sch.-S. Land, mit Antritt zum 1. November zu verkaufen.
D. G. Dierks, Aukt.

Kaufe feststehende
Glocken.
Jahre hohe Preise.
Otto Heitmann, Heiligengeiststr. 26.

Junge Hunde,
mittelgroßer Schlag, zu verkaufen. Näheres bei
H. Rothrock, Kirchhammelwarden.

Landesbibliothek Oldenburg

Rückgrat-Verkrümmung
ihre Behandlung nach „System Haas"

Hochinteressante Broschüre mit zirka 50 Abbildungen zu beziehen gegen Einsendung von Mark 1,– von

Franz Menzel
Hamburg 36, Grindelberg 79.

Ausschneiden

Vermietung der Verkaufsstände in der Markthalle.

Die Vermietung der Verkaufsstände für das Jahr 1. Mai 1918/19 soll am

Sonnabend, den 20. April 1918,

vormittags 11 Uhr,

im Wege des Aufgebots an Ort und Stelle stattfinden.

Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben, sind aber auch vorher im Zimmer 2 des Rathauses einzusehen.

Stadtmagistrat

Brennholz

Ausgabe an der Doktorsklappe beim Elektrizitätswerk Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends, jedesmal vormittags von 8–12 Uhr und nachmittags von 2–5 Uhr.

Preis frei Lager gegen Barzahlung: in Kloben zu 1 Mtr. Länge 3,75 ℳ, in Stücken zu 20–30 Zentimeter 4 ℳ für den Ztr. Anfuhr 50 ₰ mehr, bei größer. Posten nach freier Vereinbarung mit dem Fuhrunternehmer. Schriftliche Angebote nimmt das Stadtbauamt entgegen.

Unter meiner Nachweisung ist ein i. Orte Osternburg belegenes neues, modern eingerichtetes, im sauberen Bauzustande befindliches

2-Familienhaus

mit größerem Garten, für 16 000 ℳ zu verkaufen. Antritt zum 1. Okt. d. J.
E. Memmen, Aukt.,
Oldenburg, Theaterw. 30.

Tausende unangeforderte Dankschreiben loben die Güte u. Pracht unserer

Rosen

Wir liefern alle fix und fertig zum **Selbstpfanzen** beschnitten, mit **Kulturanweisung**, Namen und Farben in starken Büschen, die noch in diesem Jahre bis zum Winter ununterbrochen blühen, als:

Gartenrosen: Die schönsten Tee-, Remontant- u. Moosrosen in 10 bewährten Prachtsorten M. 5.30; 20 St. M. 9.30; 50 St. M. 20.00. — **Rosen-Neuheiten**, 5 der schönsten in ganz neuen wunberbaren Farben M. 5.00; 10 St. M. 9.30.

Balkonrosen: Die duftreichst. aller Rosen. Schönster und billigster, weil jahrelang dauernder Blütenschmuck f. den Balkon. Beste Topfrosen fürs Zimmer, blühen ununterbrochen. 10 Prachtsort. in allen Farben M. 6.10, 20 St. M. 10 25. **Schlingrosen** f. Balkon-Wand- und Laubenberankung. 5 St M. 3.50; 10 St. M. 6.90.

Friedhofsrosen: Winterharte Sorten in schneeweiss od. rot, 10 Stück M. 5.80; 20 St. M. 9.30.

Versand billig und schnell pr. Post unt. Garantie tadellos. Ankunft. Rosen überaus knapp daher sofort bestellen.

Köllner Baumschulen
Kölln bei Elmshorn (Holstein).
Lieferant Königlicher und Fürstlicher Höfe.

Stadtmagistrat

Die Metallsammelstelle,

Magazin des Gaswerks, Donnerschweer Straße 26, nimmt beschlagnahmte u. freiwillig abzuliefernde Sparmetalle (Kupfer, Messing, Zinn, Aluminium usw.)

jeden Montag und Donnerstag, vormittags von 9 bis 11 Uhr,

an.

Die Ablieferung für die Einrichtungsgegenstände der Reihe 1 (vergleiche „Nachrichten" vom 28. März) muß bis zum 20. April erfolgen.

Auskunft erteilt die Beratungsstelle, Rathaus, Zimmer 5. Eine Besichtigung kann dort beantragt werden.

Oldenburg, den 6. April 1918.

Rodenkirchen

Der Rentner **Gerriet Gerdes** zu **Hartwarden** läßt am

Dienstag, den 16. April d. J.,

nachmittags 4 Uhr,

bei seinem Hause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

1 sehr gutes Landaulet, 1 sehr guten Jagdwagen, 1 zweispänniges Pferdegeschirr mit Neusilberbeschlag, 1 leichtes zweispänniges Juckergeschirr, 1 Reitsattel, 1 Damensattel, 1 starke Dezimalwage mit Gewichten, 1 große Futterkiste, 1 lange Leiter (35 Stufen), Bindebäume, Harken, Forken, Reepe, Halfter, Riemen und Ketten, 1 Vorfkarre, 1 Satz Brenneisen, 1 Geschirrschrank, 1 Zeugrolle, 1 Sparherd, 1 Ofen, 1 Petroleumofen, verschiedene Tische, 2 Bettstellen, verschiedene größere Einmachefässer, 1 große Wandlampe, 1 Käseform, 1 Fruchtquetsche, Bleirohre und Kräne, Töpfe und Kessel, 1 große Zimmertenne, mehrere Blumentöpfe, viele Jahrgänge der „Illustrierten Landwirtschl. Zeitung" und Jahrbücher der D. L. G. und mehrere sonst. Sachen. Käufer ladet ein

G. Brörken.

Zetel. Unter meiner Nachweisung stehen

40 ha Ländereien

teils kultiviert, teils unkultiviert, unter günstigen Bedingungen zum Verkauf.

H. Ahlhorn, amtl. Auktionator.

Ich bin in den nächsten Tagen wieder in Oldenburg anwesend und bitte die geehrten Einwohner von Oldenburg und Umgegend, ihre Bestellungen für mich unter

Kammerjäger

an die Geschäftsstelle dieses Blattes umgehend gelangen zu lassen. — Vertilgung von Ratten, Mäusen, Kakerlaken, Ameisen, Wanzen usw. unter Garantie. **G. Urbach**, staatl. konzession. Kammerjäger, Wandsbek-Hamburg.

Ein sehr gut erhaltenes

Nußbaum-Piano

zu verkaufen. Näheres Lappan 5.

Wegen Umzug verkaufe billig:

Schenkschrank, Tresen, Tische, Spiegelschrank, Bücherschrank, Wandschrank, Garderobenständer, Kleiderschränke, Waschtisch, Bettstellen, Nähmaschine, Gemälde und Bilder, Blumentisch, Glaskasten, Bänke, Grammophon, Platten, Bierleitung und div. Wirtschaftsartikel, div. Fahrräder, 4rädr. Hand-Wagen und Dünger.

Nadorsterstraße 96.

Zu verkaufen:

1 Cadéofen, Gaskrone, Petroleumkrone, Schreibpult für Schüler, Knabentornister, Schulbücher f. Gymnasium bis Prima u. Cäcilienschule bis 1. Klasse, Geige, Geigenkasten u. a. m., alles gut erhalten.

Rosenstraße 37.

Zu verkaufen

4 beste 2jährige Pferde,

einige davon sind schon eingefahren.

Steden, Gastwirt,
Loyerberg, Station Loy.

Augustfehn. Jg. deutscher **Schäferhund** ist billig zu verkaufen.

Joh. Claus.

Testaments-Abfassungen,

Nachlaßverwaltungen u. dgl. gewissenhaft u. billig.
A. Parnstel, amtl. Aukt.,
Donnerschwee, Tel. 642.

Oberlethe. Zu verkaufen ein

trächt. Schwein,

in 14 Tagen ferkelnd.

Diedr. Stahmer.

Colmar. Ueber

Forderungen

an den Nachlaß von Frau Ww. Onken in Oldenbrok erbitte spezifizierte Rechnungen bis zum 20. April. Schuldner wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Georg Onken.

Eignerstelle

an der Stadt Cloppenburg, 20 Morgen, gute Gebäude, zu verkaufen.
Lauen, Osnabrück,
Heinrichstr. 31.

Gut.

Suche Gut in Größe von 60–150 Morgen zu kaufen.
Lauen, Osnabrück,
Heinrichstr. 31.

Mir zugedachte reparaturbedürftige

landwirtschaftliche Maschinen

bitte möglichst bald zu bringen. — Ersatzteile am Lager.

Joh. Eilers, Wiefelstede.

Zu verkaufen

2-Familienhaus

mit **Einfahrt** sow. Pferdest. und Schweinekoven beim **Osternburger Bahnhof** sehr preiswert. Näheres **Hausbesitzer-Verein.**

≡ SEIDE ≡

für

Kleider, Blusen, Röcke, Kostüme, Mäntel

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

A. G. Gehrels & Sohn

**Feuer- und Diebstahl-
Unfall- und Haftpflicht-**

Versicherungen

aller Art gewährt die

Jduna zu Halle.

Man verlange Auskunft von der Direktion in Halle oder deren Vertretern.

Prima keimf.

reinen Rotklee

(**Stockklee**) billig abzugeben.

Genossenschafts-Häcksel-schneiderei Godensholt.

Wann kommt der Friede? Bald?? Im Jahre 1821 aufgefundene 200jährige Prophezeiung eines frommen Tiroler Mönches über d. Weltkrieg. Inhalt: Beginn, Verlauf, Ende? Die letzte grausame Schlacht! Sieger! Besiegte! Völkerbund?? Kirche Gottes zu neuer Macht u. Herrlichkeit! Großer Wohlstand! Wann, wo und gegen wen der nächste große Krieg? 2 Ex. dieses einzigartigen Kriegsangedenkens 1 ℳ (Nachn. 1,30 ℳ), 4 Ex. 1,80 ℳ (Nachn. 2,10 ℳ), postfrei d. Rupp, Verlag, München-Gauting E. 54.

Zu verkaufen das

Haus

Bismarckstraße 30

Näheres Amalienstr. 16.

Fahrraddecken,
abgefahrene und beschäd., werden wie neu aufgearb. Nach Einsendung per Post erfolgt Preisangabe.

Erste Norddeutsche Gleitschutzfabrik, Varel in Oldenburg.

Der schönste Schmuck für Fenster, Veranda u. Balkon sind unstreitig meine echten

Gebirgshängenelken.

Preisliste gratis und franko. Versand überall hin.
A. Gnadl, Gebirgshängenelkenkultur, **Prien** a. Chiemsee-Osternach 14 (Oberbay.)

Brudekoks

empfiehlt in bester Ware

Carl Meentzen,
Gottorpstraße 5.

Mir oder Mich?

Vorzügliches Lehrbuch der deutschen Sprache. ℳ 1,55 Nachn. frko. Verlag Schwarz & Co., Berlin 14

Suche Weide

für zwei Kühe in der Nähe von **Rastede**, am liebsten beim Bahnhof. Angebote unter B. O. 35 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Oldorf b. Varel. Verk. zwei schwere elegante

Stutenter.

Iben.

Strückhausen. Beste

Bohnenstangen

empfiehlt **Hinrich Stühmer**

Frischen's Handels Schule

Bremen, Buchtstr. 67/68, Eingang Sandstr.
Tel. Roland 8247.

Anmeldungen für die beginnenden Schreib-, Sprach- und Handelskurse jederzeit. Prospekt kostenlos.

Neue Viertel- u. Halbjahres-Kurse, Einzelunterricht in kaufm. Wissenschaft,

als:

einfacher- und doppelter italienischer Buchführung, Rechnen (Unter- und Oberstufe), Deutsch (Sprach- und Schreiblehre), Stenographie (Stolze-Schrey) für Anfänger und Fortgeschrittene, Briefwechsel, Schönschreiben, Rundschrift, Maschinenschreiben usw., beginnen **Mitte April**. Anmeldungen nehme ich entgeg.

Sophie Picker,
Brake i. O., Mitteldeichstr. 24.

Dr. Fischersche Vorbereitungs-Anstalt

Leiter Dr. Schünemann. **Berlin, Zietenstr. 22,** staatlich konzession. 1888.
bereitet besond. z. Fähnr.-, Prim.- u. Einj.- u. Kriegsteiln. z. Notschluß- u. Reifeprüf. vor. Auch Damen- u. Abendkurse. Disziplin, Tisch, Wohn. vorzügl. empfohl.

Zur **Entgegennahme von Zeichnungen** auf die **8. Deutsche Kriegsanleihe** halten wir unsere **Kasse bis zum 18. April** auch

nachmittags von 3–6 Uhr geöffnet.

Handwerker Spar- und Darlehnskasse,
eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Kriegsanleihe = Versicherung

übernimmt zu den günstigsten Bedingungen die Deutsche Lebensversicherungsbank

„Arminia"-München

Vertreter: **W. Bartels, Oldenburg,**
Schäferstraße 23.

Herren-Bekleidung
Knaben-Bekleidung

in grosser Auswahl vorrätig.

A. G. Gehrels & Sohn.

Eckfleth. Zu verkaufen eine Quene, nahe a. Kalben. Diedr. Lüerßen.

Ges. 2 Hobelbänke. Off. u. M. 143 an H. Bischoffs Anz.-Ann., Osternburg.

Oberhausen. Zu verk. eine junge

Weidekuh.

Herm. Wichmann sen.

Mein lieber Schatz!

Vollkommenster Liebesbriefsteller für die heutige Zeit pass. 175 vollständ. Briefe, interess. Anfänge, prakt. Anleitg. Erfolgr. Briefe v. Anfange d. Bekanntsch. b. z. glückl. Verlob. u. Hochzeit. M 2,20 portofr. Rudolph'sche Verlagsbuchhandlg., Dresden- R. 496.

Wir empfehlen uns zum **Ankauf aller Sorten**

leerer

Fässer.

Bremer Faßhandels-Gesellschaft m. b. H.,
Bremen, Industriestr. 21,
Fernspr. Roland 2378.

Von der Reichsfaßstelle Berlin als Aufkäufer zugelassen.

Ansichtskarten billig.

100 Kriegspostkarten 3 ℳ,
100 Liebesserienpostk. 4 ℳ,
100 patr. Flagg.postk. 3 ℳ,
50 echte Künstl.pk. 3,50 ℳ,
Verlag Marder, Breslau I 164.

Hautjucken

beseit. in einigen Tagen Hautcreme „Radikal". Mäß. Preis. Ausk. **Sproedt, Berlin N.** 31/286, Usedomstraße 9.

Briefmappen

mit 5 Bogen, 5 Kuverts 13, 16, 18, 22, 26 ℳ für 100 Mappen; Grußkarten, Glanzkarten, Liebesserien 2,50, 3, 4 und 6 ℳ für 100. Schreibwaren, Kurzwar., Nadeln, Knöpfe, billigst. Probepaket sortiert 24 ℳ franko Nachnahme, Rücksendung gestattet. Katalog nur im Paket. Einzelne Probebriefmappen allein 2,50 ℳ Nachnahme. **Carl Wollenberg, Berlin 27,** Magazinstraße 16.

Das große

Traumbuch

nach alten ägyptischen und arabischen Urkunden nur 1,70 ℳ (Nachn. 2 ℳ), dazu gratis 36 Wahrsagekarten mit Beschreibung.

R. Hancke, Berlin 353, Revaler Straße 32.

Postversand-kartons

u. Feldpostkartons
gut und bill. liefert
Wilhelm Manasse,
Berlin O 27,
Grüner-Weg 19.

Ausgezeichneter

belgischer Riesen-R.

deckt für 1 ℳ.

Dobbenstraße 21.

Testamentsabfassg.

und **Nachlaßregulierungen** übernimmt zuverlässig

E. Heimsath,
Auktionator,
Ber-straße 17a.
Fernspr. 536.

Süssholz

in Paketen zum 20 Pf.-Verkauf. 250 Pakete ℳ 37.50, 1000 Pakete ℳ 145, portofrei, Nachnahme. Preisliste über Pfefferminz-Cachou u. Salmiakpastillen usw. frei.
Ernst & Witt, Hamburg 28 gk.

Jeder darf radfahren

mit meinem erlaubnisfreien Original-Spiralfederreifen 7,75, Holzreifen 6,25. In Hanf-Taureifen 14,75, Cellulose-Taureifen 10,25, Elfen-Ring 11, Elastischer Feder - Holzreifen 13 Mk., alle per Stück. Kann Jeder auf jede Felge auflegen. Umtausch gestattet, also kein Risiko. Tausende geliefert. Wiederverkäufer Rabatt.

Schlawe, BERLIN 42c, Weinmeisterstr. 4
Kinderwagenreifen billigst.

Aschhauserfeld. 3. bl. ein großer sehr wachsamer

Haushund.

H. Oeltjen.

Etzhorn. Zu verk. eine Ende d. M. kalb. Quene.

Diedr. Diers.

Landesbibliothek Oldenburg